



Peitzer Land **Echo**

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

2. Jahrgang · Nr. 9 · Amt Peitz, 06.07.2011

1411-2011  600 JAHRE HEINERSBRÜCK

Festwochenende

8. - 10. Juli 2011
Festplatz am Gemeindezentrum

Die Gemeinde Heinersbrück lädt herzlich ein, um gemeinsam das 600-jährige Jubiläum des als „Henrichsbrugk“ gegründeten Ortes zu feiern. Dazu wurde ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm zusammengestellt. Am Sonntagnachmittag lädt der Ortsteil Grötsch zum Dorffest.

*Mehr zum Programm auf Seite 7.

IX. Łužica - Lausitz 

mjezynarodny
folklorny festiwal
**Internationales
Folklore-
festival**

 www.folklorefestival-lausitz.de

Hochoza / Drachhausen

započatk
w 19:00 h **08.07.2011**

Tanz, Musik, beste Unterhaltung und internationale Kultur, dargestellt von ca. 300 Künstlern in Drachhausen auf der Festwiese an der Kirche sowie auf den Gehöften der Familien Unger, Duhra und Woitow.

Erleben Sie am Freitagabend die Estrade internationaler Folklore und ein festlich-stimmungsvolles Ambiente, Lebensfreude sowie Gemütlichkeit, Frohsinn und kulinarische Leckereien.*

Veranstaltungshöhepunkte im Sommer erleben

- | | |
|----------------|--|
| 08./09. Juli | Arbeitsgruppentreffen der Partnergemeinden des Amtes Peitz und seiner Gemeinden |
| 16./17. Juli | 20 Jahre Liveband nAund am Autohaus Frahnw in Peitz |
| 30./31. Juli | Sport- und Erntefest in Bärenbrück |
| 06./07. August | Dorffest in Radewiese |
| 12.-15. August | 58. Fischerfest in Peitz |
| 13./14. August | Dorffest in Maust |
| 20. August | Erntefest in Heinersbrück und Tauer |
| 20. August | 85 Jahre Spielmannszug Turnow |
| 21. August | 7. Jänschwalder Blasmusikfest |
| 20./21. August | Sommerregatta der Kanuten |
| 26./27. August | 25 Jahre Carneval Club Diebsdorf |
| 27./28. August | Dorf- und Erntefest in Neuendorf |
| 02. September | Sounds of Hollywood - Filmmusiknacht |
| 03. September | Museumsnacht sowie „Lichtspieltürme“ - Festung Peitz und Aussichtsturm Teichland laden ein |
| 11. September | Denkmal des Monats an der Amtsbibliothek mit einem Familienfest |
| 17. September | Jugend-Orgelspielwettbewerb in Heinersbrück |
| 24. September | Superkokot in Jänschwalde |

*Wir wünschen allen
Lesern und Leserinnen eine schöne
Ferien-, Urlaubs- und Sommerzeit!*

**Beide Veranstaltungen werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) - Brandenburg 2007 - 2013, Small Projekt Fun und Netzwerkprojektefonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.

Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe









Fahrrad-Codierung	Seite 3
Informationen des Ordnungsamtes	Seite 3
Hinweis zum Ladenöffnungsgesetz	Seite 3
Müllentsorgung	Seite 4
Pfingstnachlese des Peitzer Nachtwächters	Seite 4
Mühlentag an der Holländermühle Turnow	Seite 5
Landpartie als Besuchermagnet	Seite 5
Ein Haus sucht einen Namen	Seite 6
Internationales Folklorefest Lausitz in Drachhausen	Seite 6
Festwochenende in Heinersbrück	Seite 7
20 Jahre nAund - Lifeband	Seite 7
Maler aus dem Amt Peitz in Polen	Seite 7
Veranstaltungstipps	Seite 8
Das Wendische war eher da als das Überhandtuch	Seite 9
Internationale Gäste in der Bauernstube in Heinersbrück	Seite 10
Ausstellungseröffnung im Wendischen Haus	Seite 10
Stollenreiten in der Niederlausitz	Seite 10
Ein wunderbarer Nachmittag	Seite 11
Kindertag in Drehnow, Jänschwalde und Drachhausen	- 13
Ein Projekttag beim Imker	Seite 12
Präsentation Schülerprojekt „Theresienstadt und ich“	Seite 14
Projekt: Gewalt - mit mir nicht	Seite 15
Tierischer Besuch in der Amtsbibliothek	Seite 15
Ferien ohne Langeweile - Jugendhaus	Seite 16
Glückwünsche zu Geschäftsjubiläen	Seite 16
Messevorbereitung Reisemarkt Ostbahnhof	Seite 16
Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz	Seite 17
Wirtschaftsberatung und ILB-Beratungen	Seite 18
Sommerferien Ferienangebote	Seite 18
Netzwerk gesunde Kinder	Seite 18
Vogelbörse	Seite 18
Altstadtführungen	Seite 19
Pfingsten - ergebnisreiches Kreisjugendfeuerwehrlager	Seite 19
Einladung Fischerfest - Blitzschachturnier	Seite 20
Zwei Landesmeistertitel für Kanuten	Seite 20
Jänschwalder Judokas bei Wettkämpfen	Seite 21
Fußball	Seite 22
Heimkehr des Wandergesellen Manuel Heinze	Seite 22
Senioren feierten im Kraftwerk Jänschwalde	Seite 23
Veranstaltungen der AWO - Seniorenbegegnungsstätte	Seite 23
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 24
Gottesdienste	Seite 24



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
				
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und Dorf Ochla, Polen
			
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und Dorf Ilowa, Polen
			
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 03 56 01/38 -0, Fax: 38 -1 70
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 03 56 01/38 -1 15, Fax: 38 -1 77, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Druck und Verlag:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 0 35 35/4 89 -0, Fax: 0 35 35/4 89 -1 15
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: VerlaG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 0 356 01/2 30 80
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.385 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Darüber hinaus kann das „Peitzer Land Echo“ zu einem Jahrespreis von 57,16 Euro (incl. Mwst. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen

Nr. 10/2011: Donnerstag, 14. Juli, 16:00 Uhr

Nr. 11/2011: Donnerstag, 4. August, 16:00 Uhr

Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am

Nr. 10/2011: Mittwoch, dem 27. Juli 2011

Nr. 11/2011: Mittwoch, dem 17. August 2011

Verspätet eingereichte Manuskripte können nicht bzw. erst im darauf folgenden Amtsblatt berücksichtigt werden.

Nachruf

Am 8. Juni verstarb nach langer schwerer Krankheit die Gemeindevertreterin

Gertrud Scholtissek

Während ihrer langjährigen Tätigkeit als Mitglied der Gemeindevertretung Drachhausen engagierte sie sich für das Wohl der Gemeinde und der Einwohner. Als Vorsitzende des Seniorenbeirates des Amtes Peitz vertrat sie viele Jahre die Interessen und Belange der Senioren/-innen und setzte sich für ein aktives Miteinander ein. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Elvira Hölzner
Amtsdirektorin

Fritz Woitow
Bürgermeister



STOPP ... dem Fahrraddiebstahl - Codier-Aktion der Polizei

Am Dienstag dem 12. Juli 2011
von 13:00 - 17:00 Uhr

Die Beratungsstelle der Polizei bietet an diesem Tag an der Amtsverwaltung, Schulstr. 6 in Peitz die individuelle Kennzeichnung Ihres Fahrrads durch **GRAVUR mit entsprechender Codierung an**. Nutzen Sie dieses **kostenlose** Angebot, um Ihr Fahrrad vor Diebstahl zu sichern.

Polizei Schutzbereich Cottbus/Spree-Neiße
Beratungsstelle der Polizei
Tel.: 0355 7817260
E-Mail: beratungsstelle.cottbus@polizei.brandenburg.de

Informationen des Ordnungsamtes

Beihilfen für Schüler/ innen der Oberschule

Der Amtsausschuss des Amtes Peitz hat am 28.02.2011 die Richtlinie des Amtes Peitz über die Gewährung von Beihilfen an Schüler/Schülerinnen der Oberschule Peitzer Land beschlossen.

Das Amt Peitz gewährt jedem Schüler/jeder Schülerin, der/die ab dem Schuljahr 2011/2012 an der Oberschule Peitzer Land eine finanzielle Beihilfe in Höhe von bis zu 250 Euro für die Jahrgangsstufe 7. Die Schüler/Schülerinnen, die in den Schuljahren 2010/2011 und vorher in die Jahrgangsstufe 7 eingeschult wurden, haben weiterhin Anspruch auf die Beihilfe über den Verlauf von vier Schuljahren (7. - 10. Klasse).

Die Richtlinie ist auf der Internetseite des Amtes Peitz unter www.peitz.de im Amt Peitz oder in der Oberschule Peitzer

Land einsehbar.

Für Fragen steht Ihnen der Fachbereich Kita/Schulen im Amt Peitz gern zur Verfügung.

Rehe auf dem Friedhof

Es erfreut bei den meisten Menschen das Herz, wenn man beim Spaziergang am Waldrand Rehe sieht. Sofort liegt ein Hauch von Ruhe und Friedlichkeit in der Luft. Die sonst so scheuen Tiere suchen jedoch zunehmend auch in besiedelten Gebieten nach Futter. So geht es uns in Peitz, wie vielen Friedhofsverwaltungen bundesweit; die Rehe werden zur Plage auf dem Friedhof. Vor allem auf dem Friedhof in der Triftstraße nehmen die Schäden an den Gräbern, welche die Rehe verursachen rasant zu. Bei einigen Gräbern wurde wiederholt der gesamte Grabschmuck abgefressen. Die Rehe bevorzugen besonders Rosen und Stiefmütterchen. In der Folge gab

es Bürgerbeschwerden und für uns auch nachvollziehbar, viel Unverständnis bei den betroffenen Bürgern. Wir reihten uns ein in die Ratlosigkeit von unzähligen Friedhofsverwaltern in allen Bundesländern, denn das Bejagen oder Betäuben der Rehe auf dem Friedhof ist definitiv verboten. Da der jetzige Zaun von den Tieren übersprungen wird, wäre ein kompletter Austausch gegen einen höheren Zaun denkbar. Diese Lösung wurde allerdings verworfen. Zum einen weil die Kosten dafür unverhältnismäßig hoch wären und weil ein so hoher Zaun nicht unbedingt eine optische Aufwertung für einen Friedhof wäre.

Am 31.05.2011 wurde das Thema in der Jahreshauptversammlung des Jagdvorstandes der Stadt Peitz behandelt. Die Jäger kennen die Thematik und berichteten von ca. 6 Rehen auf dem Friedhofsgelände. Sie erklärten sich bereit,

im Umfeld des Friedhofes auf der Grundlage des aktuellen Abschussplanes den Bestand an Rehwild zu reduzieren.

Neben dieser Maßnahme kann im Bürgerbüro des Amtes Peitz, das auf natürlichen Substanzen basierende Vergrämungsmittel Certosan bezogen werden. Einmal auf die Grabstätte aufgesprüht hält es zuverlässig und mit einer Dauer von mehreren Monaten das Rehwild fern.

An dieser Stelle bitten wir auch alle Bürger, welche im unmittelbaren Umfeld des Friedhofes wohnen, ihren Kompost abzudecken um die Tiere nicht zusätzlich anzulocken.

Wir können Ihnen versichern, dass wir angesichts der Sensibilität der Problematik, neben den genannten Maßnahmen weiter daran arbeiten, die Situation auf dem Friedhof zu entspannen.

D. Blümel
Ordnungsamtsleiter

Gesetz zur Änderung des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes

Gemäß dem Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetz vom 27. November 2006 (GVBl. I S. 158) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2010 (GVBl. I Nr. 46) dürfen Verkaufsstellen für den Verkauf bestimmter

Waren an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von fünf zusammenhängenden Stunden in der Zeit von 07:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet sein. Es handelt sich dabei um folgende Waren bzw. Warengruppen:

- Blumen und Pflanzen,
- Zeitungen und Zeitschriften,
- Back- und Konditorwaren,
- Milch- und Milcherzeugnisse

Vorgenannte Festlegung gilt jedoch nicht für den Oster-

montag, Pfingstmontag sowie zweiten Weihnachtsfeiertag.

Fachbereich Ordnung,
Sicherheit,
Verkehr des Landkreises
Spree-Neiße

Müllentsorgung

Restmüll

Montag, gW 11.07.2011, 25.07.2011

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese,
Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
OT Bärenbrück

Dienstag, gW 12.07.2011, 26.07.2011

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Montag, ugW 18.07.2011

OT Grießen

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Donnerstag, gW 14.07.2011

OT Grießen

Freitag, gW 15.07.2011

Drachhausen, Drehnow, Turnow, Preilack

Dienstag, ugW 19.07.2011

Stadt Peitz

Donnerstag, ugW 07.07.2011, 21.07.2011

WT Radewiese, OT Drewitz, OT Jänschwalde-Ost,

Freitag, ugW 08.07.2011, 22.07.2011

Heinersbrück, OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf,
Gem. Tauer, OT Schönhöhe, Gemeinde Teichland alle OT

gW = gerade Kalenderwoche

ugW = ungerade Kalenderwoche

Blaue Tonne/Papier

• OT Turnow **Mo., 18.07.2011**

• OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz **Die., 19.07.2011**

• OT Bärenbrück,
OT Grötsch, OT Schönhöhe **Mo., 25.07.2011**

• Gemeinden Drachhausen, Drehnow,
Stadt Peitz **Do., 28.07.2011**

• Heinersbrück, WT Radewiese **Mi., 06.07.2011,
03.08.2011**

• Tauer, OT Preilack,
OT Maust, OT Neuendorf **Mo., 11.07.2011**

• OT Grießen **Die., 12.07.2011**

* **Fällt 2011 der Entsorgungstag auf einen Feiertag**, so verschieben sich die Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Pfingstnachlese des Peitzer Nachtwächters

Wenn ich durch Peitzer Straßen geh - ich gesteh
ich immer wieder etwas Neues seh.

Was ich neulich überraschend im Neubaugebiet Malxebogen
sah

WUNDERBAR - man glaubt es kaum

Ein wahrer Augenschmaus

Dieses Häuschen- wie ein Traum!



Doch dann oh je, was ich da seh -
**die Bühne auf dem Fischerfestgelände
wurde so verziert,
dass man sich als Peitzer
bei diesem Anblick blamiert.**

Mühsam wurde die Bühne ansehnlich gemacht,
nun wurde sie zum Opfer in einer Pfingstnacht.



(Schmierereien an der gestalteten Fischerfestbühne)

Ich gesteh, dieser Anblick tut sehr weh.

Drum her gehört:

Mit diesen Zeilen will der Stadt- und Nachtwächter zu Peitz
nur anregen und vielleicht jemanden dazu bewegen,
vertraulich, anonym darüber zu reden, was hier geschah.
Noch ist es nicht zu spät, seid achtsam,
damit einem anderen Objekt nicht Gleiches wiederfährt.

Mit nachtwächterlichem Gruß
Peter Müller

Mühlentag an der Holländermühle in Turnow

Zum Pfingstwochenende gab wieder Unterhaltung und Musik an der Holländermühle in Turnow, die für viele Besucher Ziel des Pfingstausflugs war.

Zum Deutschen Mühlentag, der traditionell am Pfingstmontag stattfindet, begrüßte Müllermeister Ernst Dubrau (auf dem Foto zweiter von links) zahlreiche Gäste, die mitunter sehr

weite Anreisewege in Kauf nahmen, um die faszinierende historische Technik kennenzulernen. Wer wollte und die steilen Treppen im Inneren der ehemaligen Holländermühle nicht zu beschwerlich empfand, konnte von den Fenstern der Turmhaube auch einen Blick auf die Landschaft werfen.

Dr. Klaus Lange



(Foto: Amt Peitz)
Pferdestärken im Einsatz.



(Foto: Amt Peitz)
Holzschnitzerarbeiten und im Hintergrund fand sich ein ruhiges schattiges Plätzchen für ein erfrischendes Eis.



(Foto: Amt Peitz)
Die Mal- und Bastelstraße war stets gut besucht.



Landpartie in Turnow als Besuchermagnet

Mit erweitertem Konzept und noch mehr Angeboten hatte die Agrargenossenschaft Vorspreewald Turnow zur 17. Brandenburger Landpartie eingeladen. Damit lagen die Organisatoren wieder genau richtig, denn der Besucherstrom war enorm. Begrüßt wurden die Gäste zum musikalischen Frühschoppen vom Spielmannszug Turnow, der übrigens im August seinen 85. Geburtstag feiert.

Groß war das Interesse an der ausgestellten Landtechnik und so gab es manche Fachsimpelei zur alten und neuen

Technik. Einstige Landarbeit zur Erntezeit konnte man auf dem angrenzenden Feld erleben, wo mittels Pferdestärken Erntegeräte im Einsatz waren. Die Kinder waren da mehr von den Pferden angetan, konnten mit Ponys reiten oder mit der Familie eine Kutschfahrt machen. Enten und Hühner, Schweine und Rinder konnten auch mal hautnah betrachtet werden und dann ging es schon weiter zur Hüpfburg oder an die Mal- und Bastelstraße mit kreativen Angeboten rund um die Kartoffel.



(Foto: Dr. Lange)
Eröffnung der Landpartie durch Lutz Klaucke, Geschäftsführer der Agrargenossenschaft, Landrat Harald Altekrüger, Verdie-Geschäftsführer Karsten Schulz und Amtsdirektorin Elvira Hölzner

Entlang dem Firmengelände an der Frankfurter Straße stellten sich viele Handwerker- und Gewerbetreibenden mit ihren umfangreichen Sortimenten und Handwerkstechniken vor. Auf dem Bauernmarkt gab es Honig, Gemüse, Hüte, Körbe, Strümpfe und Holzpantoffeln, Keramik, Holzmarken und vieles, vieles mehr. Man konnte einfach den Handwerkern über die Schultern schauen, mehr über Imkerei oder Kleintierzucht erfahren, den Schnitzer bei der Arbeit beobachten und sehen wie aus Wolle Garn gesponnen wird.

All diese Angebote machen hungrig und durstig und auch dafür war wieder an den zahl-

reichen Versorgungsständen bestens gesorgt. Die Versorger hatten alle Hände voll zu tun. Die Nachfrage nach Grillspezialitäten von Schwein, Rind und Wild war groß, ebenso nach erfrischem Eis und dem selbstgebackenen Kuchen. Da waren wieder viele fleißige Hände für die Besucher und den reibungslosen Ablauf der Landpartie im Einsatz. Zahlreiche Sitzmöglichkeiten luden zum gemütlichen Verweilen ein und für die gute Stimmung sorgten musikalisch der Spielmannszug Turnow, die Drachhausener Jagdhornbläser sowie die „nAund Blasmusikkanten“. (kü)

Ein Haus sucht einen Namen

Für die neue Begegnungsstätte in Peitz wird noch ein passender Name gesucht.

Nach dem Umbau der ehemaligen Schule am Jahnplatz werden als Hauptnutzer der Hort der Stadt Peitz, die Seniorenbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt und des Amtes Peitz, die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt-Werkes sowie das Kinder- und Jugendhaus der Caritas in dieses Gebäude einziehen.

„Mehrgenerationshaus“, „Soziokulturelles Zentrum“, „Haus der Generationen“ diese Namen würden zwar passen, aber das gibt es doch bereits mehrfach und immer wieder.

Deshalb rufen wir die Einwohner des Amtes Peitz auf, beteiligen Sie sich an der Namensuche für die neue Begegnungsstätte am Peitzer Jahnplatz!

Wir sind gespannt, welche Vorschläge und Ideen Sie einbringen. Natürlich werden wir darüber auch im Peitzer Land Echo berichten.

Ihre Vorschläge richten Sie bitte bis Ende August mit Angabe von Name, Adresse, Telefon-Nummer und vielleicht einer kurzen Erklärung an das Amt Peitz
Redaktion Peitzer Land Echo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Ihre Ideen können Sie uns auch per E-Mail unter peitz@peitz.de zusenden oder Sie nutzen das Antwortkästchen, welches Sie auch im Amtsgebäude abgeben können.

✂

(Antwortkästchen zum Ausschneiden)

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon:

Vorschlag/Vorschläge:

.....

.....

Kurze Erklärung:

.....



Internationales Folklorefest Lausitz Drachhausen lädt ein



Gemeinde, Veranstalter und Organisatoren freuen sich auf viele Besucher.

Vom 7. bis 10. Juli findet das beliebte Internationale Folklorefestival Lausitz nun bereits zum neunten Mal statt.

Dazu haben sich Tanz- und Folkloregruppen der Lausitzer Sorben in diesem Jahr 10 Ensembles aus aller Welt eingeladen, um den Besuchern ein erlebnisreiches Programm mit Musik, Tanz und Kultur zu bieten.

Am Donnerstag beginnt das Festival mit einem Festumzug zum Hauptmarkt in Bautzen und anschließend dem Eröffnungsprogramm auf der Bautzener Ortenburg.

Am Freitag werden die Teilnehmer die Lausitz kennenlernen und abends das Feuerwerk internationaler Kultur in Drachhausen entfachen. Am Samstag können sich die Gruppen auf einem Symposium zu verschiedenen Fragen austauschen und dann wird das Fest in Costritz mit Festgottesdienst, Markt traditioneller Gewerke und Festumzug starten.

Dabei erleben die Besucher das Galaprogramm Lausitzer Folkloregruppen sowie tänzerische und musikalische Spitzenleistungen der Gruppen.

Die Gemeinde Drachhausen ist nun bereits zum 3. Mal Gastgeber dieses Festes internationaler Folklore.

Mit viel Engagement bereiten die Drachhausener mit Unterstützung des Amtes Peitz, der Domowina und aller Organisatoren dieses Fest vor.

Bürgermeister Fritz Voitow bestätigt:

„Ich freue mich sehr auf die Programme unserer Gäste aus dem In- und Ausland, die bei uns gezeigt werden und ein Höhepunkt unseres dörflichen kulturellen Lebens sein werden.“

Dabei gehört den Vereinsmitgliedern, der Jugend und vielen Einwohnern und Helfern ein großes Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes.“

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Freitag, 8. Juli

Internationales Folklorefestival Lausitz in Drachhausen
18:30 Uhr

Eröffnung und Estrade auf der Festbühne an der Kirche

19:00 bis ca. 23:00 Uhr

Musik und Tanz auf den vier Bühnen: Festbühne an der Kirche, Gehöfte an der Dorfstraße: Familien Berthold Unger, Otto Duhra und Fritz Woitow

Neben den Lausitzer Folkloregruppen haben Ensembles aus der Slowakei, Polen, Tschechien, Türkei, China, Algerien, Russland, Togo und Ungarn zugesagt. So erwartet Sie ein

abwechslungsreiches buntes Programm internationaler Kultur und Lebensfreude.

Außerdem werden Volkskunst und Handwerk der Region vertreten sein und das Angebot abrunden.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt und auf allen Höfen wird zur gemütlichen Einkehr geladen. Regionale Versorger, wie die Verdie GmbH, Landfleischerei Turnow, das Hotel „Zum Goldenen Löwen“, die Fischerei Schenzel und die Jägerschaft Drachhausen laden zu Speis und Trank. (kü)

Die Gemeinde Heinersbrück lädt herzlich

zur Feier der Ortsjubiläums ein

1411-2011  600 JAHRE HEINERSBRÜCK

Festwochenende

8. - 10. Juli 2011
Festplatz am Gemeindezentrum

Freitag: 17:00 Uhr, Anreise der Partnergemeinden und gemeinsamer Besuch des Folklorefestes Drachhausen
Schafkopfturnier im Sportlerheim

Samstag: 10:00 Uhr, Wecken mit den Cottbuser Musikspatzen
11:00 Uhr, Frühschoppen mit den Lindenmusikanten
13:30 Uhr, großer Festumzug
15:00 Uhr, Eröffnung durch den Bürgermeister und anschließende festliche Estrade mit dem: Hochzeitszug, Drjewjanki - Die Holzpantoffeln, Lothar & Klaus, Linett's Tanzmäuse, Gymnasium Swidnica, Leopoldov, Höpfner



DJ Ötzi Double
Andrea Berg Double
20:00 Uhr, US Party Band



Sonntag: 10:00 - 13:00 Uhr, Frühschoppen mit der Stadtkapelle „Glück - Auf“ Lübbenau
Folkloreprogramm Leopoldov
Modellflugshow

14:00 Uhr, Dorffest im Ortsteil Grötsch
und gute Unterhaltung mit den Jänschwalder Blasmusikanten

Info's unter: www.heinersbrück.de

Zu den Höhepunkten am Samstag gehört der Festumzug, der musikalisch von den Lindenmusikanten, den Jänschwalder Blasmusikanten und den Cottbuser Musikspatzen begleitet wird. Anschließend folgt die Estrade mit einem bunten Unterhaltungsprogramm. Bevor die US Party Band abends zum Tanz aufspielt, werden kurz nach 18:00 Uhr DJ Ötzi Double und Andrea Berg Double für Partystimmung sorgen. Natürlich ist für die Versorgung rundum gesorgt.

Auch für die Kinder gibt es spezielle Angebote wie Bullenreiten, Kletterwand, Kinderschminken, Hüpfburg und mehr, so dass keine Lange Weile aufkommen wird.

Weiter geht es mit dem Frühschoppen am Sonntag in Heinersbrück.

Am Sonntagnachmittag sind Besucher ab 14:00 Uhr herzlich zum Dorffest im Ortsteil Grötsch eingeladen. Die Jänschwalder Blasmusikanten und die Folkloregruppe Leopoldov unterhalten Sie am Nachmittag. (kü)

20 Jahre „nAund Lifeband“

Die in der Region beheimatete und bekannte Lifeband feiert am 16./17. Juli das 20-jährige Bandjubiläum auf dem Gelände vom Autohaus Frahnnow am Kreisverkehr Peitz.

Samstag, 16.07.2011

Große Jubiläumsparty mit der nAund Lifeband und einem großen Teil der Ex-Musiker

Open-Air-Bühne (bei Regen im großen Zelt)

Lichtshow und Videoleinwand

Beginn: 21:00 Uhr, Einlass ab 20:00 Uhr

Sonntag, 17.07.2011

Großes Blasmusikfest mit großer Besetzung der nAund-Bläser

Als Gratulanten werden u.a. erwartet:

Jänschwalder Blasmusikanten

Peitzer Stadtmusikanten

Spielmanszug Turnow

Hüpfburg und Kinderkarussell für unsere kleinen Gäste kostenlos

Beginn: 11:00 Uhr

Für das leibliche Wohl sorgt an beiden Tagen der Festzeltbetrieb Markus.

Maler aus dem Amt Peitz in Swidnica (Polen)

Nach einer herzlichen Einladung des Kulturamtes der Gemeinde Swidnica (Partnergemeinde von Heinersbrück) für acht Hobbymaler aus dem Amt Peitz zur Teilnahme an einem Plenair „Frühling in der Malerei“ machten wir uns am 2. Juni auf den Weg nach Polen.

Bereits auf der Hinfahrt begeisterte uns die liebliche hügelige Landschaft des Lubusker Landes mit kleinen Seen, bunten Sommerwiesen mit Baumgruppen und Weidezäunen, so dass uns schon Vorfreude auf das viertägige Malen erfasste. Harmonisch in die Landschaft eingefügt war auch unser Quartier in Letnica, das Agrotouristikhotel von Wodzimierz

Sroka. Am Waldrand gelegen, mit großer Wiese, einem Waldsee, einem prächtigen Pool, einer gemütlichen Terrasse bildete es die beste Grundlage für ein entspannendes Malereiwochenende.

Nach der Begrüßung durch den Direktor des Kulturzentrums, Tomasz Marczewski, dem Bezug der gemütlichen Zimmer und einem gemeinsamen Mittagessen mit den acht Teilnehmern aus Swidni-

ca ging es per Schulbus auf Tour durch die Gemeinde. Der künstlerische Leiter des Plenairs, der bedeutende Kunstmaler Henryk Krakowiak, ließ den Bus an schönen Orten und Bauwerken immer wieder halten, so dass sich jeder seine Motive auch mittels Fotoapparat einprägen konnte. Groß war die Überraschung, als nach der Rückkehr und einer gemütlichen Kaffeetafel jeder Teilnehmer einen riesigen Karton ausgehändigt bekam, in dem sich alles befand, was man zum Malen benötigt, einschließlich mehrerer Leinwände, einer Feldstaffelei und Malerkittel. So ausgerüstet schritten wir sofort ans Werk, d.h. an die Leinwand und setzten unsere Motive um.

Edith Schomber hatte es besonders eine Ritterspornstauden in einem Vorgarten angetan und sie wagte sich damit an ihr erstes Ölbild. Bei konzentrierter Arbeit und den Hinweisen von Henryk Krakowiak verging die Zeit wie im Fluge, jeder von uns hatte sein Bild geschafft. Bei den polnischen Malerfreunden ging es aber noch zügiger, sie waren im Umgang mit Öl- und Temperafarben wesentlich geübter und

hatten zu unserem Erstaunen bereits zwei bis drei Bilder fertig. Der erste Abend klang beim gemeinsamen gemütlichen Grillen, vom Hotelchef persönlich aufgelegt, in bester Stimmung aus.



Besucher in der Ausstellung

Am nächsten Morgen ging es nach einem reichhaltigen Frühstück munter weiter: die Pinsel wurden geschwungen, neue Motive in der Natur gesucht und auf die Leinwand gebracht. Barbara und Dietmar Krauß hatten es der kleine Waldsee mit Baumhaus und Finnhütte angetan, dort entstanden fünf stimmungsvolle heitere Bilder. Brigitte Duhra bannte das schwierige Motiv des alten Schlosses von Letnica gekonnt auf die Leinwand. Henryk Krakowiak lobte auch ihr Bild mit den lustigen lebendigen Glockenblumen und ihre vie-

len professionell angelegten Skizzen. Diese sollten in einem extra Rahmen in der am nächsten Tag folgenden Ausstellung präsentiert werden. Nach dem wieder reichhaltigen guten Abendessen und der Heimfahrt der polnischen Maler widmeten wir uns unserem schwierigsten Auftrag: ein Lied - oder mehrere (!) sollten am nächsten Abend in gemütlicher Runde vorgetragen werden. Dietmar Krauß hatte seine Gitarre mitgebracht und Texte bekannter Volkslieder, mehrfach kopiert. Wir probten auf der Terrasse aus Leibeskräften, bis wir gegen Mitternacht das Gefühl hatten, es wäre anhörbar.

Der dritte Tag diente bereits ganz der Vorbereitung der Ausstellung am Abend. Diese sollte in der ehemaligen aus einer Ruine wiedererweckten Kirche in Letnica stattfinden. Jede helfende Hand wurde gebraucht, um Bilder zu rahmen, Nägel in die Wände zu schlagen, die Bilder zu hängen, die Bühne herzurichten und.... Das anfängliche Chaos endete im perfekten Timing, denn als Brigitte Duhra den Handfeger weglegte, erschienen die Musiker zur Probe. Diese Vernissage war dann etwas ganz besonderes, eine besondere stimmungsvolle Atmosphäre in dem alten Gemäuer. Nach der Begrü-

ßung durch den Bürgermeister der Gemeinde Swidnica, den Grußworten des Direktors des Kulturzentrums und des Kulturamtsleiters erklangen in einem Konzert vom Collegium Musicum Poznan die „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi. Die Bilder an den rohen Wänden, die festlich gekleideten Besucher, die sehr gute Akustik mit der wunderbaren Musik, all das war an sich ein Gesamtkunstwerk.

Erfreut konnten wir dann erleben, wie die Besucher die Bilder genau betrachteten, davor diskutierten und teils sogar fotografierten. Elenore Jurk konnte es kaum fassen, als ein Besucher ihr Bild mit der Lubusker sommerlichen Landschaft so beeindruckend fand, dass er es sofort abkaufte. Nach der Aus-

stellung gab es ein gemeinsames festliches Abendessen im Hotel und gegenseitigen Toasts mit dem Versprechen, diese Verbindung von Malern der Gemeinde Swidnica und dem Amt Peitz weiterzuführen. Im Wechsel mit den Swidnicauern sangen wir dann ganz zwanglos (und vielleicht sogar gut) unsere eingeübten Lieder und verabschiedeten uns als gute Freunde.

Als wir am nächsten Morgen nach einem wieder prächtigen Frühstück die Heimreise antraten, war uns direkt etwas wehmütig, denn wir hatten vier wunderbare heitere Tage in einer schönen Umgebung bei kreativer gemeinsamer Arbeit verbracht.

Text und Fotos:

Rosemarie Karge



Präsentation unserer Arbeiten

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e.V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde/OT Ost

Mi., 06.07.

13:00 Uhr offener Freizeittreff

Do., 07.07.

13:00 Uhr offener Freizeittreff

14:00 Uhr Bibliothek

Mo., 11.07.

09:00 Uhr *Ferienworkshop „JWO in 3D“

Die., 12.07.

09:00 Uhr *Ferienworkshop „JWO in 3D“

14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

Mi., 13.07.

09:00 Uhr *Ferienworkshop „JWO in 3D“

Do., 14.07.

09:00 Uhr *Ferienworkshop „JWO in 3D“

14:00 Uhr Bibliothek

Fr., 15.07.

09:00 Uhr *Ferienworkshop „JWO in 3D“

Mo. 18.07.

13:00 Uhr offener Freizeittreff

Die., 19.07.

14:00 Uhr Geburtstag des Monats -
OG der Volkssolidarität JW

14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

Mi., 20.07.

13:00 Uhr offener Freizeittreff

Do., 21.07.

13:00 Uhr offener Freizeittreff

14:00 Uhr Bibliothek

* Eine Teilnahme am Ferienworkshop ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich.

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Wo sonst noch was los ist

- Mi., 06.07.** Sportfest Kita und Hort Heinersbrück
- Fr., 08.07.**
19:00 Uhr Internationales Folklorefest Lausitz in Drachhausen, Musik und Tanz mit vielen Ensembles an der Kirche und auf den Gehöften der Familien Unger, Duhra und Weitow
- 08./09.07.** Arbeitsgruppentreffen der Partnerkommunen des Amtes Peitz und seiner Gemeinden
- 08. - 10.07.** Festwochenende 600 Jahre Heinersbrück
- Die., 12.07.**
13 - 17 Uhr Fahrrad-Codier-Aktion der Polizei am Amt, Schulstraße 6
- Do., 14.07.**
09:00 - 10:30 Uhr Projekt „Bewegung a la Hengstenberg“ für Erzieherinnen und interessierte Eltern und Kinder in der Kita Benjamin Blümchen in Turnow
- 09:30 Uhr „Knorrige Bäume und klebrige Pflanzen“, Wanderung entlang des Naturlehrpfades „Tauerische Eichen“,
Treff: Großsee Tauer, Parkplatz, Dauer ca. 3 Std., Kontakt: Naturwacht Schlaubetal Tel.: 035691 60739
- Sa., 16.07.**
15:00 Uhr Altstadtführung mit dem Historischen Verein zu Peitz,
Treff am Rathaus, Dauer ca. 2 Std.,
21:00 Uhr 20 Jahre Gruppe „nAund“ in Peitz am Autohaus Frahnow
- So., 17.07.**
11:00 Uhr Blasmusikfest mit nAund, den Jänschwalder Blasmusikanten, Spielmannszug Turnow und Peitzer Stadtmusikanten am Autohaus Frahnow
- 30.07./31.07.** Sport- und Erntefest in Bärenbrück

Aktuelle Ausstellungen:

„Postkartengrüße aus dem Amt Peitz“
- Ausstellung von Siegfried Kohlschmidt
im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde,
vom 05.07. bis Ende August

„Galerie der kleinen Künstler“
- Ausstellung von Werken der Kindergarten- und Hortkinder aus Heinersbrück
im Museum „Sorbische Bauernstube“ bis zum 21.8.2011

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 035601-8150 und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.

Serbske žywjenje



Das „Wendische“ war eher da als das Überhandtuch

Gäste der Pojsynoga in Jänschwalde



Gäste der Pojsynoga in Jänschwalde

Zu einer guten Tradition ist in Jänschwalde die Pojsynoga, der wendische Nachmittag geworden. Von der Niedersorbischen Schule für Sprache und Kultur unter der Leitung von Frau Maria Elikowska-Winkler organisiert, trafen sich am 06. Juni im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Freunde der sorbischen-wendischen Sprache.

In Jänschwalde findet die Pojsynoga regelmäßig statt und wird von den Einwohnern gut besucht. Bei Kaffee und Kuchen wurde gesprochen über Erlebtes und natürlich der nächste Treffpunkt festgelegt,

aber in wendischer Sprache. Ein Rundgang aller Teilnehmer durch die noch im Aufbau befindliche Handarbeits- und Stickereiausstellung stellte alle vor die Frage: Wie heißt das Überhandtuch auf Sorbisch. Herr Fritz Seleng hatte die Antwort darauf: „Das Wendische war eher da als das Überhandtuch.“

Wie fast immer verging auch hier trotz großer Wärme der Nachmittag viel zu schnell. Aber in einem waren sich alle einig, beim nächsten Mal sind wir wieder dabei.

Petra Schimtz

Mehr Service, mehr Ideen, mehr Anzeigenvorlagen, mehr für Sie!

Gehen Sie auf www.wittich.de und entdecken die vielen Möglichkeiten. Ob eine private Kleinanzeige oder Familienanzeige, es gibt für jeden Anlass die passende Vorlage.

Oder Sie werden selbst zum Gestalter und lassen Ihrer Kreativität freien Lauf!

Ihr Wittich-Team



Internationale Gäste im Museum „Sorbische Bauernstube“ in Heinersbrück

Am 22. Juni besuchten Teilnehmer des internationalen Grundtvig-Programms, das Museum „Sorbische Bauernstube“. Die 12 Teilnehmer aus Lettland, der Türkei, Rumänien und Ézechien beteiligen sich an einem Projekt, welches über die europäische Union ein lebenslanges Lernen fördert. Träger des Exkurses ist die Stiftung SPI aus Cottbus, welche in diesem Jahr Einblicke in die Lebensweise und die Traditionen der niedersorbischen Minderheit vermittelt. Vermittelt wurde die kulturelle Identität mit umfassenden Exkursionen zum Tagebau Jänschwalde, den Besuch des Museums der verschwundenen Orte in Horno und des Wendischen Museums in Cottbus. Im Museum „Sorbische Bau-

ernstube“ konnten die Teilnehmer erstmalig ihre Geschicklichkeit beim Verzieren von Eiern mit der Wachsreserve-technik testen. Mit mehr oder weniger künstlerischer Hand, einigen lustigen sprachlichen Missverständnissen (die Projektsprache der Teilnehmer ist Englisch), aber viel Freude am Experimentieren, wurden letztendlich kleine Kunstwerke geschaffen. Begleitend konnten viele, in der Zwischenzeit aufgestaute Fragen beantwortet werden. Erklärungen zu diesem traditionellen Osterbrauch und anderen regionalen Besonderheiten, wie zum Beispiel typischen Speisen, rundeten diesen gelungenen Nachmittag ab.

*Karina Kinzelt,
Museumsmitarbeiterin*



Teilnehmer am Grundtvig-Programm beim Ostereierverzieren.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG am 14.07.2011

um 19:00 Uhr im Wendischen Haus in Cottbus



Kamilla Rückert: Heuschöber

Kamilla Rückert „Doma? Doma! Nicht von hier, und doch zu Hause“

Die neue Ausstellung im Wendischen Haus in Cottbus zeigt Arbeiten der Cottbuser Malerin Kamilla Rückert. Öl- Acryl- und Aquarellbilder widerspiegeln die Liebe der Künstlerin zu ihrer Wahlheimat, der Lausitz.

Aus Breslau stammend kam die Malerin 1958 nach Cottbus. Nach ihrer Kunstausbildung am Gymnasium in Breslau besuchte sie hier Kurse u. a. bei Gerhard Knabe und Dieter Zimmermann und entwickelte so ihre vor vielen Jahren entdeckten Fähigkeiten weiter. Aus der Lernenden wurde bald eine Lehrende. Sie übernahm Malkurse in Ein-

richtungen der Stadt Cottbus. Aquarelltechnik und der Umgang mit Ölfarben sind dabei Hauptthema. Musikalisch umrahmen wird diesen Abend der sorbische Chor „Łuyca“ aus Cottbus unter der Leitung von Lubina Sauer. Die Laudatio übernimmt Monika Meißner.

Ausstellung vom 14.07.2011 bis 14.10.2011

täglich Montag bis Freitag von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr am Wochenende nach Vereinbarung

*Sorbische Kulturinformation
LODKA*

*August-Bebel-Str. 82
03046 Cottbus*

Tel.: 0355 48576468

E-Mail:

stiftung-lodka@sorben.com

Die neue Rennserie 2011 ist gestartet

Liebe Pferdefreunde, Reiter und Gäste, die Saison 2011 des traditionellen Stollenreitens in der Niederlausitz begann vor kurzem in Wormlage (Ortsteil von Großräschen, OSL). In diesem Jahr hat sich ein „guter alter Bekannter“ in die Serie eingereiht: Burg im Spreewald. Hier fanden vor ca. 10 Jahren bereits Stollenreiten statt; diese Tradition soll nun fortgeführt werden.

Die Rennen werden in den sieben Klassen durchgeführt, für die es jeweils zum Ende eine Saisonwertung und Prämierung gibt. Neu und einmalig beim Stollenreiten ist ein

Quad-Rennen in Calau und in Dollenchen wird der original Schäfer Heinrich aus der RTL-Serie „Bauer sucht Frau“ seinen Auftritt haben.

Besuchen Sie doch einmal die ganze Rennserie und erleben Sie somit nicht nur die Kämpfe um die Tagessiege, sondern auch die steigende Spannung auf die Gesamtwertung zum Ende der Saison. Die Veranstalter vor Ort freuen sich auf Ihren Besuch und Ihr Interesse.

Neue Reiterinnen, Reiter und Pferde sind stets ebenso herzlich willkommen wie bereits erfahrene Teilnehmer.

Die Termine für die Stollenreiten 2011

17.07. Sonntag, 14 Uhr:
Burg (Spreewald) (SPN)
mit Kutschenrennen

7.08. Sonntag, 13 Uhr:
Dörrwalde (OSL)
mit Kutschenrennen -
im Rahmen des Dorffestes

14.08. Sonntag, 13 Uhr:
Laasow (OSL)
mit Kutschenrennen und Reiterball - im Rahmen des Dorffestes

21.08. Sonntag, 13 Uhr: **Dollenchen** (EE)
mit Kutschenrennen und original RTL-Schäfer Heinrich - im Rahmen des Dorffestes

Stollenreiten
in der Niederlausitz

28.08. Sonntag, 14 Uhr:
Koßwig (OSL)
mit Haflingerrennen
und Hahnrupfen

10.09. Samstag, 14 Uhr.
Calau (OSL)
zum Herbstfest auf dem Calauer Bauernmarkt mit Quadrennen, Blasmusik und Kleintiermarkt

*Im Namen der Veranstalter
U. Lehmann*

Wirtschaft und Soziales

Spaß am Kindertag in der Kita Drehnow



Die Fahrt mit der Pferdekutsche macht Spaß.



Sportlich und geschickt bei den Spielen.

Unser Kindertag begann für all unsere Kleinen mit einem großen, gesunden Frühstücksbuffet. Nach leckeren Häppchen und anderen Naschereien, waren die Kinder gespannt, wie der Tag weiter verläuft. Nachmittags trafen dann auch die Hortkinder ein und unsere kleine Reise konnte beginnen. Mit der Pferdekutsche ging es durch die Wald- und Wiesenwege von Drehnow. Es wurde kräftig gesungen und viel gelacht. Dann hielten wir, um ein kleines Picknick zu uns zu nehmen. Zum Vespere gab es Donuts, Kekse und einen warmen Tee. Unsere Reise endete dann bei uns in der Kita, aber an ein Ende war noch lange nicht zu denken. Lustig und gut gelaunt ging es weiter mit

tollen Wettspielen. Nach dem vielen spielen, war der Hunger natürlich wieder einmal groß. Die Augen der Kinder erstrahlten beim Anblick des tollen, vielfältigen Buffet's, welches liebevoll von unser Köchin, Tante Karin hergerichtet wurde. Die Auswahl war riesig! Von Hotdogs, Pommes und Nuggets, bis bunten Gemüse- und Obsttellern und anderen Knabbereien, war für jeden Hunger etwas dabei. Nach dem Essen wurden dann alle Kinder von ihren Eltern abgeholt, denn auch ein Kindertag muss leider einmal enden! Wir freuen uns aber jetzt schon aufs nächste Jahr!

Euer Kita-Team

Ein wunderbarer Nachmittag



Am 18. Mai gab es eine gemütliche Kaffeerunde mit den Eltern in der Kita „Sonnenschein“ in Peitz. Eingeladen hatten die drei Erzieherinnen, Gitta, Gelli, Kisa und die Kinder der Gruppe Drei. Liebevoll hatten sie die Einladungen an die Eltern selbst gebastelt.

Opas gemeinsam mit Gitta, Gelli und Kisa zu tanzen, zu singen sowie Spiele vorzuführen. Die etwas Ängstlicheren tauten erst später auf, als die Reihen bereits gelichtet waren und zeigten einiges von den spielerisch erlernten Sachen.

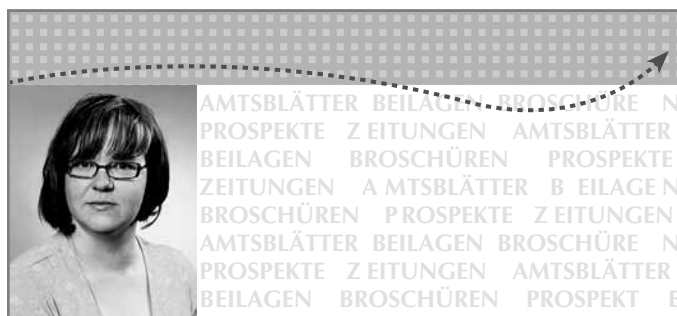
Der Sportraum wurde zur Kaffee- und Spielecke umfunktioniert. Auch hier wurde mit selbst gebastelten Herzen und gepflückten Blumen dekoriert. Dank der tollen Backkünste von Gelli und Gitta war für das leibliche Wohl ausreichend und vielfältig gesorgt und auch an leckere Knabbereien für die Kleinsten wurde gedacht.

Es war toll zu sehen, was die Kinder tagsüber alles vermittelt bekommen und vor allem konnte man das ein oder andere erfragen, wozu sonst oft keine Zeit ist.

Das ein oder andere Kind brauchte an diesem Tage wohl kein Abendbrot mehr. Die mutigen unter den Kindern trauten sich dann auch, vor den zahlreich erschienenen Mamas, Papas, Omas und

Ebenso war es interessant und teils amüsant zu beobachten war, wie die Kinder miteinander agieren. Aber auch der Erfahrungsaustausch unter den Eltern kam nicht zu kurz. Rundum war das eine gelungene Sache, die zur Nachahmung weiter empfohlen werden kann.

Das Team der Kita „Sonnenschein“



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Agentur Peitz - Frau Benke

berät Sie gern.

Telefon: 2 30 80
a.benke@agentur-peitz.com



Kindertag und 25 Jahre Kita „Lutki“



Begrüßung aller Gäste

Lautstark empfingen unsere Kinder am 1. Juni mit dem Lied „Herzlich Willkommen“ ihre Eltern, Verwandten und Bürger der Gemeinde Jänschwalde und der umliegenden Orte. Zahlreiche Gäste und Besucher waren gekommen, um mit uns zu feiern. 25 Jahre in denen sich auch in unserem Haus viel verändert hat. In den letzten 5 Jahren wurde gemeinsam mit der Gemeinde und dem Amt Peitz viel geplant und neu gestaltet, damit die Kinder und ihre Eltern sowie die Bürger verbesserte Bedingungen im „Haus der Generationen“ vorfinden.

Deshalb haben wir uns bei unserem Bürgermeister Herrn Schwietzer und den Mitarbeitern des Amtes Peitz, unseren Ortsvorstehern, Kooperationspartnern sowie allen Sponsoren gern mit einem kleinen Programm bedankt. Sowohl die Kleinsten wie auch die Größten erhielten dafür viel Beifall. Der Nachmittag verging für alle wie-

der viel zu schnell.

Clown Josi unterhielt die Kinder mit einem Mitmachprogramm, Ballonmodulage und Schminken. Auch die Hüpfburg war stets dicht umlagert. Energie und Kraft holte man sich im Cafe, bei Grillwürstchen, Getränken und kühlte sich bei Eis wieder etwas ab. Der Bastelstand lud die Kinder zum Bemalen von Sparbüchsen ein, die sicher einen netten Platz im Kinderzimmer fanden.

Glücksrad, Malstand und Wettspiele trugen dazu bei, dass nirgends Langeweile aufkam.

Herzlichen Dank für die vielen Geschenke, die in den Folgetagen ausprobiert wurden. Auf den neuen Fahrzeugen fühlt man sich so richtig als Rennfahrer und die Fangspiele fordern die Geschicklichkeit und Koordination der kleinen Sportler heraus.

Dank auch den vielen tüchtigen Helfern.



Die Hüpfburg - von den Kindern stets umlagert.



Das wird meine Sparbüchse.

Der Kuchen, gebacken von den Eltern, schmeckte wieder hervorragend und so manches Rezept würde man gern besitzen. Dank den fleißigen Heinzelmännchen aus unserem Haus, die zugriffen, wenn Hilfe gebraucht wurde. Dank den Erziehern, die gemeinsam mit den

Kindern das Programm einübten und bei den Vorbereitungen halfen. Nun freuen sich schon alle auf die kommende Urlaubs- und Ferienzeit. Auch hier verspricht der Ferienplan Kurzweil für alle Kinder.

Bittmann

Ein Projekttag von besonderer Art

Am Montag, dem 23. Mai besuchten wir, die Klasse 5a der Mosaik-Grundschule Peitz gemeinsam mit Biologielehrerin Frau Pruskel und unserer Klassenlehrerin Frau Hobracht den Imker Reiner Schultke in Peitz.

Theoretisches Wissen, welches wir im Biologieunterricht erarbeitet haben, wurde uns praktisch nahegebracht und somit das Verständnis zum Thema Insekten und wirbellose Tiere gefestigt und erweitert. Wir haben sehr viel über die Lebensweise der Bienen gelernt, wie sie Waben bauen, woraus sie bestehen, welche Arten Bienen es gibt und welche Aufgaben sie haben. Alle unsere Fragen konnte Herr Schultke ausführlich und genau beantworten.



Interessant - der Besuch beim Imker

Einige Schüler bewiesen großen Mut und hielten eine Wabenwand mit vielen Bienen in der Hand. Herr Schultke hatte aber alle Bienen im Griff und keiner wurde gestochen. Viele Schüler gewannen Interesse daran, in der Arbeitsgemeinschaft „Junge Imker“ mitzuwirken, denn es soll ein Insektenzentrum in den Peitzer Lasszinswiesen entstehen. Zum Abschluss durften wir den leckeren Honig und Bonbons kosten. Wir bedanken uns herzlich für diese interessanten Lehrstunden, denn es war ein erlebnisreicher Projekttag mit dem Fahrrad in unserer schönen Natur. Auch die Klasse 5b besuchte dann am 26. Mai mit ihrer Klassenlehrerin Frau Feuerfeil den Imker.

Die Schüler der Klasse 5a

Ein tolles Fest bei schönem Wetter und mit vielen Überraschungen

Am 1. Juni, dem Internationalen Kindertag, fand in diesem Jahr unser Kinderfest statt.

Dank der zahlreichen Sponsoren konnten sich die Kinder der Drachhausener Kita, die Eltern, viele Gäste und auch unser Bürgermeister Herr Woirow über ein abwechslungsreiches Programm freuen. Neben einer von der Sparkasse Spree-Neiße gesponserten Hüpfburg, erfreuten sich die Kinder auch am Karussell der Familie Schwill aus Peitz. Sie brachten als Zugabe sogar einen Zuckerwattestand mit. Ein weiterer Höhepunkt waren die 2 Pferde von Nadine und Nora. Hier war Ausdauer gefragt, für die Kinder beim Anstehen und für Matthias und Nadine beim Führen der Pferde. Jedes Kind durfte eine große Runde mit den wunderschönen Pferden der Arche Noah aus Peitz reiten.

Unser Kinderfest stand unter dem Thema „Familien-sportfest“. An vielen Stationen konnten sich die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern sportlich betätigen. Beim Stiefelweitwurf, Doppelskiwettbewerb und beim Geschicklichkeitslauf mit unseren Bobbycars kam viel Freude auf. Mit kleinen Preisen wurde die Mühe belohnt. Musikalisch unterhalten wurden wir von unserem DJ, Uwe Krassel. Natürlich fehlte auch diesmal die Drachhausener Feuerwehr nicht. Obwohl sie einen

anstrengenden Nacheinsatz hatten, schafften sie es dennoch, mit den Kindern ein paar Runden zufahren. Neben allen Aktivitäten durfte die gute Versorgung nicht fehlen. Einen großen Dank an alle Muttis, die einen selbstgebackenen Kuchen für unseren Kuchenstand spendeten. Ebenso ein Dank an unseren Essenanbieter der FEGU, die uns die Bratwürste zur Verfügung stellten.



Die Getränke, Kuchen und die Bratwurst mundeten jedem. Hervorheben möchten wir aber einen Punkt besonders. Als es um die Vorbereitung des Kinderfestes ging, kam von den Hortkindern der 2. Klasse spontan die Anfrage, einen kleinen Verkaufsstand mit persönlichen Dingen und Werbematerialien aufzustellen. Die gesamten Einnahmen des Verkaufs in Höhe von 60,28 Euro spendeten die Kinder an das Kinderhilfswerk

der UNICEF. Einen herzlichen Dank hierfür an Benedikt, Nele, Leonie, Anna-Lina und Amely.

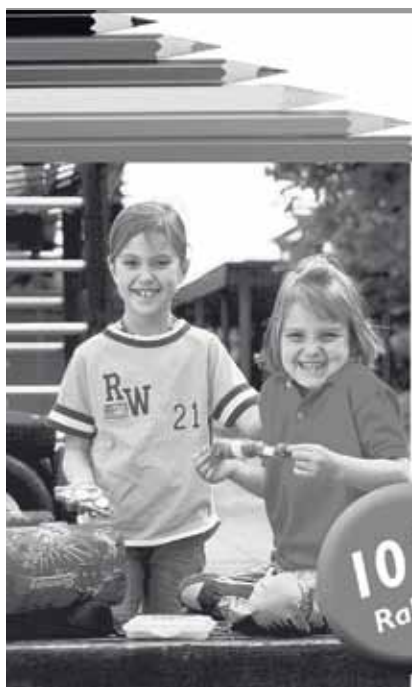
Den Abschluss unseres Kinderfestes bildete der Bauchredner Herr Hanke. Gespannt lauschten die Kinder und Eltern den Gesprächen zwischen dem Clown und seinen Freuden.

Mit Aussagen wie „Es war ein schönes Fest“, „Danke

für Eure Mühen“, „Bis zum nächsten Mal“ ging unser Fest zu Ende.

Ein Dank, den wir gern an alle Helfer des Festes zurückgeben möchten und an unsere Sponsoren: Agrargenossenschaft Turnow, Malermeister Torsten Krautz, Autoservice Daniel Hoschke, Zimmerei Peter Krüger und seine Gesellschafter, Sägewerk Frank Jäschke, Verdie GmbH Turnow, Angelika Majaura, FFD Axel Fritz, Spedition K & K Herrmann GmbH, Allianz Versicherung Fred Hildebrandt, Komplettsystem D. Böhnisch, Schneider Electric Energy GmbH, Ingenieurgesellschaft Volker Krüger & Partner, Gruneisen Elektro Peitz, Stubenhöfer und Wilms Bohrunternehmen, Thomas Krauß Transportunternehmen.

Resi Lottra
Kita Drachhausen



Einschulung ^{1 2 3 A} @ B

Kommt Ihr Kind dieses Jahr auch in die Schule?

Bedanken Sie sich doch mit einer persönlichen Grußanzeige bei den großzügigen Omas, Opas, Onkeln, Tanten, Geschwistern ...

Jetzt Ihre private Schulanfangsanzeige individuell selbst gestalten und buchen auf <http://www.wittich.de/Schulanfang>

(Bei Buchung vom 1.7.2011 bis 26.9.2011 erhalten Sie 10 % Rabatt)

**10%
Rabatt**

Präsentation des Schülerprojekts „Theresienstadt und ich“ an der Mosaik-Grundschule Peitz

Viele Eltern und Geschwister waren der Einladung der Schüler gefolgt und erlebten am 16. Juni die eindrucksvolle Vorstellung der Projektergebnisse der 6. Klassen zum Thema „Theresienstadt und ich“. „Unter dem Titel „Theresienstadt und ich“ arbeiten Schülerinnen und Schüler des 6. Jahrganges seit dem Schuljahr 2002/2003 in den Fächern Deutsch, Kunsterziehung, Musik, Politische Bildung, Geographie und LER fächerübergreifend an dem Thema, welches jeweils seinen Höhepunkt in einer einwöchigen Studienfahrt nach Terezin (Theresienstadt) und Prag findet. Die Arbeit in der Gedenkstätte Theresienstadt und im jüdischen Viertel von Prag an authentischen Orten eröffnet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, histori-

sche Fragen und historisches Denken in einer völlig neuen Dimension kennen zu lernen. Damit erreicht man bei den Heranwachsenden eine Nachhaltigkeit des erworbenen Wissens, was in der üblichen Unterrichtskulisse nicht erwartet werden kann.“, erklärt Schulleiter Herr Nedoma, dem dieses Projekt als Baustein der Erziehung zu Weltoffenheit und Toleranz sehr am Herzen liegt. Doch es ist auch nicht leicht, jährlich die Finanzierung und Organisation dieses Projekts zu sichern. Deshalb dankte der Schulleiter besonderes den Eltern, dem Förderverein der Schule, dem Amt Peitz, allen Sponsoren sowie den beteiligten Pädagogen. Ein besonderes Dankeschön ging an die Teichlandstiftung, die einen erheblichen Anteil an

der Finanzierung und somit an der Realisierung des Projektes übernommen haben. Bürgermeister Helmut Geissler dankte den Schülern und Lehrern im Namen des Vorstandes der Teichlandstiftung für die gelungene eindrucksvolle Umsetzung und Darstellung des Projektes. Auch Amtsdirektorin Elvira Hölzner sicherte die Unterstützung des Projektes zu, da dieses auf spezifische Art zur Entwicklung von Toleranz, Achtung und Menschlichkeit beiträgt. In besonderer Weise wurden die Schüler während des Projektes an die Geschichte, insbesondere die Zeit des Faschismus und der damit einhergehenden Verfolgung und Ermordung von Juden und Andersdenkenden herangeführt, wurde Wissensvermittlung verbunden mit besonderen Er-

fahrungen und Eindrücken anschaulich erlebbar gemacht. Die 68 Schüler besuchten Gedenkstätten und Museen, sprachen mit der Zeitzeugin Dr. Michaela Vidlakova, übten jüdische Lieder und Tänze, besprachen täglich abends ihre Eindrücke. Entstanden sind vielfältige Projektarbeiten, die in der Schule ausgestellt wurden, Notizbücher mit eigenen Gefühlen und Gedanken, Projektmappen, Zeichnungen oder Gedichte und Lieder als eindrucksvolles Spiegelbild dessen, was die Schüler erlebten und fühlten und sicher bei vielen unvergessen bleiben wird. Zwei Gedichte von Schülern drucken wir mit ihrem Einverständnis als Beispiel für die beeindruckenden Schülerleistungen ab. (kü)

Terezin und ich

Eine Woche in Terezin liegt hinter mir.

Wie es dort war erzähl ich dir:

Am ersten Tag bekamen wir eine Führung dort.

Terezin ist jetzt ein richtiger Ort.

Der Betreuer erzählte uns viel über diese Zeit.

Meine Meinung ist: Hitler ging entschieden zu weit.

Das Ghettomuseum besuchten wir am 2. Tag.

Als ich eine Tafel mit unzähligen Namen von verstorbenen Kindern sah,
ich erschrak.

Auch sah ich Bilder von Menschen die ihr Leben dort malten und diese sind bis zum heutigen Tag als Mahnung erhalten. Eine Ausstellung in der Magdeburger Kaserne machte mich mit dem Leben im Ghetto vertraut.

Die Betten waren 3 Etagen hochgebaut.

An Tag 3 besuchten wir die kleine Festung.

Dort bekamen wir auch eine kleine Führung.

In einem Einzelzimmer lebten bis zu 10 Mann.

Die Aufseher dort nahmen die Häftlinge sehr hart dran.

Auf dem Judenfriedhof liegen 9000 Juden eng
zusammengerückt.

Im Krematorium wurden sie verbrannt,
an einem Stück.

Am Tag 4 waren wir in Prag.

Wir sahen dort den Veitsdom, den ich sehr mag.

Ein Zeitzeugengespräch hatten wir auch geplant.

Die Zeitzeugin erzählte viel und hat uns gewarnt.

Wir sollen so etwas nie wieder machen.

Ich sage nur eins: Das Thema ist nicht zum Lachen.

Am Freitag fahren wir dann nach Haus.

Die Reise ging aus Terezin heraus.

An diesem Ort haben wir viel erfahren.

Ich werde das immer in meinem Herzen tragen.

Philipp Fischer, Klasse 6a

Ohne Hoffnung

Sie waren eingesperrt an diesem Ort

In Terezin ging die Hoffnung fort.

Nirgends ertönt ein fröhliches Lachen

Denn hier gab es nur traurige Sachen.

Saßen sie erst im Zug, war alles egal

Ihr Leben wie ein kurzer Strahl.

Was dann passierte bedeutete das Ende

Jeder hoffte vergeblich auf eine Wende.

6 Millionen Juden mussten sterben

Wir werden diese Geschichte erben.

In Terezin haben wir viel erfahren

Wir werden das Andenken an die Menschen bewahren.

Belinda Wöhner, Klasse 6b



*Gemeinsam wurden Lieder präsentiert:
„Neue Brücken, neue Wege, auf einander zu zugehen,
ganz behutsam voller Achtung miteinander umzugehen ...“*

Projekt „Gewalt - mit mir nicht!“ an der Mosaik-Grundschule Peitz



Eltern, Schüler und Gäste bei der Präsentation der Ausstellung.

Kurz vor Ende des Schuljahres führten die Klasse 6a, b und c jeweils einen Projekttag zum Thema „Gewalt - mit mir nicht!“ durch. Organisiert wurde dieses Projekt von unserer Fachlehrerin für Politische Bildung Frau Feuerfeil.

Kriminalhauptkommissar Roland Schaulies gestaltete den Unterricht sehr anschaulich und lebensnah. Wir wurden aufgeklärt, wie man sich verhalten sollte, wenn man erpresst oder bedroht wird. Was ist zu tun, wenn man Zeuge eines Überfalls oder einer Körperverletzung wird? In verschiedenen Rollenspielen übten wir das richtige Verhalten. Alle Schüler folgten mit großer Aufmerksamkeit den Ausführungen des Kriminalhauptkommissars und viel zu schnell vergingen die vier



Unterrichtsstunden. Viele Ratschläge und Verhaltensstrategien nahmen wir aus diesem Projekt mit. Hoffentlich müssen wir sie nicht so schnell anwenden.

Herzlichen Dank an Frau Feuerfeil für die Vorbereitung

dieses Unterrichtsprojektes, an Frau Kollock, die uns als Klassenlehrerin begleitete und an Herrn Schaulies für die gelungene Durchführung dieses Projekttag.

Elisa Weichert, Sophie Twartz
Schülerinnen der Klasse 6a



Schülerarbeiten



Schülerarbeit in Form einer Laptopdarstellung

Auf den Hund gekommen

Tierischen Besuch hatte am 18. und 25. Mai 2011 die Peitzer Amtsbibliothek.

In der Kinderbuchabteilung wurde Kindern der Kita „Sonnenschein“ der richtige Umgang mit dem Hund vorgestellt. Hierzu lud die Bibliothek Doreen Schade mit ihrer entsprechend ausgebildeten Hündin Maya ein. Frau Schade erläuterte den Kleinen anhand eines Kinderbuches unter anderem die Körpersprache des Hundes, sie zeigte Fehler im Umgang mit dem Hund auf und demonstrierte wie man sich einem Hund nähert - immer wieder wies sie darauf hin, dass Kinder niemals ohne Begleitung eines Erwachsenen auf einen fremden Hund zugehen dürfen.

Ziel der Veranstaltung war es, zur Vermeidung von Unfällen zwischen Kind und Hund beizutragen und in einer lockeren Atmosphäre den artgerechten Umgang mit dem Vierbeiner zu erklären.



Es war faszinierend zu sehen, wie die Kinder im Beisein der Hündin aus sich herausgingen. Auch anfänglich zurückhaltende Kinder wurden von der Begeisterung angesteckt und erzählten munter von ihren Erlebnissen mit den eigenen Haustieren. Zu guter Letzt gingen selbst kleine Skeptiker mit Maya auf Tuchfühlung und wollten ihr das wohlverdiente Leckerlie geben.

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, wie uns auch die Erzieher der Kindertagesstätte bestätigten.

Das Interesse und die Neugier der Kinder wurden geweckt und so manch einer möchte wiederkommen und in dem großen Büchersortiment nach weiteren Informationen stöbern.

D. Müller

Ferien ohne Langeweile im Peitzer Jugendhaus

Wie versprochen haben wir uns auch für die allerletzten Ferientage noch etwas für alle Kinder und gegen die mögliche häusliche Langeweile einfallen lassen.

Datum: Montag, 08.08. bis Freitag, 12.08.2011
Zeit: täglich 09:00 bis 15:00 Uhr
Ort: Jugendhaus, Triftstraße 02, 03185 Peitz

Für alle, die mehr darüber erfahren möchten, folgt hier ein aktueller Überblick:

- Montag, 08.08.** Unterwegs im Grünen ...
Teilnehmerbeitrag: 3,00 Euro
- Dienstag, 09.08.** Kreativtag - Sommerliche Bastelangebote
Teilnehmerbeitrag: 5,00 Euro
- Mittwoch, 10.08.** Fun-Tag
Teilnehmerbeitrag: 4,00 Euro
- Donnerstag, 11.08.** Tagesausflug/Überraschungsfahrt
Teilnehmerbeitrag: 8,00 Euro
- Freitag, 12.08.** Ferienabschluss im Sport Park Cottbus
Teilnehmerbeitrag: 10,00 Euro

Für alle Tagesveranstaltungen ist eine vorherige, möglichst rechtzeitige Anmeldung telefonisch unter 035601/31392, per Fax 035601/88494 bzw. per E-Mail unter jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de notwendig, da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind!

Anmeldeschluss: 15.07.2011

Herzlichen Glückwunsch dem Friseursalon „Hin & Hair“



Am 08.06.2001 eröffnete Heike Schröder ihren Friseursalon „Hin & Hair“ im Plantagenweg 1 in Peitz. Seit bereits 10 Jahren bietet sie und ihr Team den Kunden ein umfangreiches Angebot. Von Waschen, Schneiden, Föhnen, Legen über Haarverlängerungen, Hoch-

steckfrisuren bis zum Nageldesign ist für jeden das passende Beautyprogramm dabei. Bürgermeister Bernd Schulz und Amtsdirektorin Elvira Hölzner gratulierten ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg. (ri)

Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsjubiläum



Vor 25 Jahren begannen Ralf und Heike Drogan ihre Schank- und Speisewirtschaft in Peitz mit der bekannten Gaststätte und Diskothek „Lehmanns“. Im Jahr 2001 übernahm die Familie Drogan dann auch die Gaststätte „Malxetreff“, welche auch heute noch für Bil-

lardturniere, Geburtstags- und Hochzeitfeiern, Bowlingabende und weitere Festivitäten gern gemietet wird. Der Bürgermeister der Stadt Peitz und die Amtsdirektorin des Amtes Peitz gratulierten ganz herzlich zum 25-jährigen Betriebsjubiläum. (ri)

Messe-Vorbereitung

30. Brandenburgischer Reisemarkt im Ostbahnhof Berlin

Im Frühjahr dieses Jahres kamen ca. 23.000 Besucher in den Berliner Ostbahnhof, um die Vielfalt der Reiseangebote Brandenburgs und seiner geografischen Nachbarn kennen zu lernen. Auch das Amt Peitz präsentierte sich neben dem Hotel „Zum Goldenen Löwen“ und dem „Christinenhof & Spa“ erfolgreich an einem eigenen Stand.

Am 24.09.2011 beginnt mit dem 30. Brandenburgischen Reisemarkt in Berlin/Ostbahnhof für das Kultur- und Tourismusamt Peitz die 2. Hälfte der Messesaison 2011. Die Marktzeit beginnt um 10:00 Uhr und endet um 17:00 Uhr. Im Vorfeld der Messe wird ausführlich im Sonderteil der Bahnkundenzeitung *punkt3* über Aussteller und Angebote informiert. Für eine konkrete Urlaubsplanung nutzen viele Gäste gern die persönlichen Gespräche mit Anbietern, um

sich umfassend zu informieren.

Interessierte Leistungsträger haben die Möglichkeit, über das Kultur- und Tourismusamt kostenfrei Informationsmaterial auszulegen oder sich an einem eigenen Stand für 305 Euro netto zu präsentieren.

Bei Interesse an einer Messteilnahme besteht bis zum **08.07.2011** die Möglichkeit, das Anmeldeformular telefonisch unter 035601/8150 oder per E-Mail an tourismus@peitz.de anzufordern. Prospektmaterial kann von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 bis 16:00 Uhr im Kultur- und Tourismusamt Peitz abgegeben werden.

Wir hoffen auf große Beteiligung der Leistungsträger aus dem „Peitzer Land.“
 N. Schulz,
 Kultur- u. Tourismusamt

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit /Streetworker des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Tel.: 035601 801995; Handy: 0173 2119553;
 Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de
 Sprechzeit: Do.: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
 in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, re
 Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 26.07.2011 09:00 - 17:00 Uhr,
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus
 Voranfragen Tel.: 0335 60680

Deutsche Rentenversicherung

Di.: 19.07.2011, 15:00 - 16:00 Uhr
 Amtsgebäude/Bürgerbüro

Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 03562 99422
 August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
 Tel: 035601 8033-85, -86
 Di.: 09:30 - 18:00 Uhr
 Fr.: nach vorheriger Anmeldung

Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
 Tel.: 035601 803384
 email: pgwerkerntreffpeitz@web.de
 Öffnungszeiten:

Mo.: 14:00 - 18:00 Uhr	Handarbeiten, Joga
Mi.: 09:00 - 15:30 Uhr	Familienfrühstück,
14:30 Uhr	Polnischkurs
Do.: 14:00 - 18:00 Uhr	Kreativangebote, Spiele
Fr.: 12:00 - 16:00 Uhr	Was Ihr wollt - versch. Angebote

Freiwilligenagentur „Miteinander“

1. Dienstag im Monat, 02.08.2011
 15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus / Seminarraum

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 20.07.2011
 15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1.OG
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
 - die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5,
 Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

Job-Service-Center Peitz

Wilhelm-Külz Straße 3, Peitz
 Tel.: 035601 80481, Fax : 035601 80476
 Email: jobcenter-peitz@web.de
 Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen Stellensuche /
 Internetrecherche Service für ALGII-Empfänger kostenlos
 Öffnungszeiten:
 Mo. - Do.: 08:00-15:00 Uhr
 Fr.: 08:00-12:00 Uhr

Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz
 Tel.: 035601 31392
 Mo.- Do.: 14:00 - 19:00 Uhr
 Fr.: 14:30 - 22:30 Uhr und nach Absprache

Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle - Verein zur Hilfe Sozialschwacher e.V.:

Sprechzeiten:
 Di. u. Mi.: 10:00 - 16:00 Uhr
 Do.: 09:00 - 15:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung, in Peitz, Richard-Wagner-Straße 13
 (ehem. Kita AWS), Tel.: 035601 89638

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr
 im Rathaus Peitz/1. OG
 Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
 Die.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
 Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
 Pflege- u. Sozialberaterinnen:
 Tel.: 03562 986 15-099, -098, 027

Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz, Tel.: 035601 23015
 Di.: 14:00 -17:00 Uhr
 zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:
 Am Friedhof 36 a, Tel.: 035607 7290
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

1. Donnerstag im Monat: 07.07.2011
 17:00 - 18:00 Uhr Rathaus Peitz/Raum 11 (1. OG)
 Ein Termin zur Antragsstellung kann auch telefonisch
 vereinbart werden.
 (Schiedsfrau Irene Grau, Tel.: 035601 22611,
 Schiedsmann Helmut Badtke, Tel.: 035607 73367)

Schuldner in Not - SIN e.V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
 Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Ge-
 meinden.

WERG e.V. Peitz:

Dammzollstraße 52 b, Peitz
 Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Suchtberatung

Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

„Peitzer Tafel“

Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,
 Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr
 Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

ZAK e.V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I
 Do.: 07.07.2011, 20.07.2011
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben,
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
 - Beratungen, Seminare, Projekttag, betreutes Einzelwohnen,
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Aufgrund der Ferien findet von Juli bis Mitte August planmäßig keine Wirtschaftsberatung statt.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an:
Amt Peitz, Frau Richter, Tel.: 035601 38112.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2011 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

- Di., 12.07.2011** 10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1
- Do., 14.07.2011** 10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
- Di., 19.07.2011** 10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60
- Mi., 27.07.2011** 10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Sommerferien und Langeweile - Fehlanzeige!

Ferienangebote der „Grünen Schule grenzenlos“

Erlebnisreiche Sommerferien erwarten Kinder und Jugendliche im erzgebirgischen Zethau. Für folgende Wochen sind noch **einige freie Plätze** vorhanden:

Abenteuerwoche: Kinder von 7 bis 13 Jahren
17.7. bis 23.7.11 24.7. bis 30.7.11
31.7. bis 06.8.11 14.8. bis 20.8.11

Die Kinder erwartet ein umfangreiches, abwechslungsreiches Programm mit Badespaß, Karibische Nacht, Disco, einen Ausflug in den Freizeitpark Plohn & Vieles mehr...

Fußballcamp

7 bis 11 Jahre: 17.7. bis 23.7.11

12 bis 15 Jahre: 24.7. bis 30.7.11

„Trainieren wie Profis“ mit qualifizierten Trainern, Fußballtennis, Fußballabzeichen, ein Ausflug zu einem Fußballspiel und alles andere dreht sich auch um das „runde Leder“... Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.gruene-schule-grenzenlos.de oder per Telefon: 037320/80170.

Liebe Familien, liebe Eltern!

Nutzen Sie das Netzwerk „Gesunde Kinder“. Mittlerweile sind über 160 Kinder im Spree-Neiße Kreis vom Netzwerk „Gesunde Kinder“ begleitet worden, ein Großteil befindet sich noch in der Begleitung. In ganz Brandenburg werden in 18 Netzwerken an 30 Standorten von 900 geschulten Paten etwa 3000 Kinder von 0 - 3 Jahren und ihre Familien begleitet. Die Zahlen sind das Ergebnis einer guten fachlichen Arbeit, die auch Sie nutzen können.

An wen wendet sich das Netzwerk „Gesunde Kinder“?

Es ist für alle Familien ein kompetenter und zuverlässiger Ansprechpartner von der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes.

Wie funktioniert die Begleitung?

Ehrenamtliche und zuvor geschulte Familienpaten besuchen die Familien mindestens 15 mal bis zum vollendeten dritten Lebensjahr und sind wie die Koordinatorinnen, Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die gesunde Entwicklung des Kindes. Für alle Familien ist dieses Angebot freiwillig und kostenlos. Die Familien verpflichten sich jedoch zur regelmäßigen Teilnahme an den gesundheitlichen Vorsorgeuntersuchungen (U-Untersuchungen) und Impfgesprächen. In jedem Jahr der Teilnahme erhalten die Familien ein schönes Geschenk.



Kann man die Begleitung beenden?

Ja, jederzeit ohne Angaben von Gründen, jedoch in schriftlicher Form.

Wie können Sie mehr erfahren?

Wenn Sie mehr über die Arbeit des Netzwerks erfahren oder das Angebot nutzen wollen, wenden Sie sich an die Koordinatorin ihrer Region.

Für die Gemeinden Neuhaußen, Burg, Drebkau, Kolkwitz und Peitz ist Dorothe Zacharias die verantwortliche Koordinatorin, das Büro hat seinen Sitz in Kolkwitz.

*Wenn gewünscht, komme ich auch gerne zu Ihnen.
Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Dorothe Zacharias
Netzwerk „Gesunde Kinder“
Kolkwitz in Trägerschaft des Paul Gerhardt Werk
Am Klinikum 30,
03099 Kolkwitz
Tel.: 0355 784 08 77,
Fax: 0355 784 08 78
Mobil: 0151 28 06 70 38
Netzwerk.kolkwitz@gmx.de*

Das Projekt wird gefördert durch Mittel der Europäischen Union und des Landkreises

Vereinsleben



Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein

zur Vogelbörse

am Samstag, dem 09. Juli 2011

von 08:00-12:00 Uhr

in Jänschwalde auf den Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle



Die Lausitzer Vogelfreunde

Versorgung im Flughafenbistro.

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Der Historische Verein zu Peitz lädt ein

Altstadtführung in Peitz am 16. Juli

Mitglieder des Historischen Vereins zu Peitz laden zu einer Zeitreise durch die Peitzer Geschichte ein. In historischen Kostümen erfahren Sie interessantes zur Stadt- und Festungsgeschichte von den Ursprüngen im 14. bis zum 18. Jahrhundert. Festung und Malzhausbastei werden in die Führung einbezogen.



Dauer: ca. 1,5 - 2 Std.
Unkostenbeitrag:
4 Euro, Kinder 2 Euro

Gerne führt der Verein auch individuelle Stadtführungen im Rahmen Ihrer Terminvorstellungen durch.

Kontakt: Tel.: 035601 33307



Von unseren Feuerwehren

Pfingsten war es wieder so weit - 14. Kreisjugendfeuerwehrlager in Drebkau



Die jungen Kameraden aus Teichland freuten sich auf die vier kommenden Tage.

Dank der finanziellen Unterstützung der Teichland-Stiftung konnten alle Kids auf ordentlichen Feldbetten schlafen. Dank der Gemeindevertretung waren auch der Transport der Zelte, diverser Ausrüstungen sowie das Gepäck für 18 Teilnehmer gesichert, da sie uns einen Anhänger zur Verfügung stellten. Bereits Tage zuvor war die Aufregung der Jüngsten schon zu

merken. Am Freitag trafen wir dann pünktlich um 17:00 Uhr in Drebkau ein. Nach dem Zeltaufbau, dem ersten Probefliegen auf den Feldbetten und den ersten Kontakten zu anderen Kameraden eröffnete Herr Krause, Kreisjugendfeuerwehrgewart, der Landrat, Herr Altekrüger und der Bürgermeister von Drebkau, Herr Horke, das 14. Kreisjugendfeuerwehrlager. Unser Amtsbrandmeister, Herr Krautz, war ebenfalls Gast bei der Eröffnungsrunde. Interessanter für die Jüngeren

war jedoch die Disko, auf die sie sich schon lange freuten. Der folgende Tag stand unter dem Motto „Verkehrssicherheit“. Hier bekamen wir Unterstützung von Frau Kulke, Mitarbeiterin im Fachbereich Kinder, Jugend und Sport im Landkreis Spree-Neiße in Forst. Herzlichen Dank dafür! Wir glauben, dass die „Suchtbrille“ bei vielen Teilnehmern einen bleibenden Eindruck hinterließ. Aber auch die Tatsache, wie man sich selbst aus einem verunfallten Auto retten kann, war eine Erfahrung für die Kameraden. An einer anderen Station konnte man sich Tipps und Anregungen zum Thema „Bewerbung“ holen, indem die Teilnehmer selbst aktiv wurden. Die Jugendfeuerwehrgewart kümmerten sich um jeden einzelnen Teilnehmer, damit sich das Heimweh in Grenzen hielt.

Die Nachtwanderung am Samstag, die wir Jugendfeuerwehrgewart aus Maust organisierten, war ein weiterer Höhepunkt des Jugendlagers. Hier war es Aufgabe für die Teilnehmer, Puzzleteile zu suchen. Am Ziel wurden sie zusammengesteckt und alle Kreisjugendfeuerwehrgewartkameraden unterschrieben auf der Rückseite. Am letzten Tag bekam zu seiner Überraschung, Herr Krause, dieses Puzzle als Abschiedsgeschenk.

Am Sonntag folgte noch ein 6-Kilometer-Orientierungslauf. An 6 Stationen konnten sich die Teilnehmer feuerwehrtechnisch testen. Erlerntes konnten sie an der Station „Erste Hilfe“ anwenden. Des Weiteren musste man die Geschicklichkeit beim Schlauchflechten oder beim Löschgriff beweisen. Beschwerlicher war es an der Station, an der an einem THW per Seilwinde ein Boot befestigt war, über einem simulierten Fluss hing, womit die Gegenüberstehenden gerettet werden mussten.

Nach einer Stärkung war noch einmal die Kreativität gefragt. Aus einzelnen Feuerwehrgewartteilen musste in Kürze ein Feuerwehrgewart entstehen. Interessante Gebilde kamen da zum Vorschein.

Nach einem solch anstrengenden Tag war der Ausklang am Lagerfeuer eine wahre Erholung. Wach gerüttelt, dennoch müde, ging es am Montag ans Einpacken, Geschenke übergeben, Tschüss sagen und dann ab nach Hause.

Allen, die zum Gelingen dieses Lagers beigetragen haben, möchten wir über diesen Weg recht herzlich danken. Herrn Krause wünschen wir alles erdenkliche Gute für die Zukunft.

*Marcel Höer,
Normen Bielefeldt
Jugendfeuerwehrgewart Maust*



www.wittich.de

Unter www.wittich.de haben Sie die Möglichkeit unsere neuen Internetseiten zu erkunden. Viele Online-Funktionen und Informationen stehen für Sie bereit. Gehen Sie jetzt online!



www.wittich.de



BSV KW Jänschwalde
 Abt. Schach
 Hans-Jürgen Schmidt, 03197 Jänschwalde-Ost,
 Str. der Einheit 18
 Tel.: 035607 544
 E-Mail: hjschachschiidt@web.de

Einladung

Peitzer - Fischerfest - Blitzschachturnier 2011

- Ort:** Gasthaus „Kastanienhof“, Frankfurter Str. 20,
 03185 Turnow bei Peitz
 Tel.: 035601 22515,
 E-Mail: gasthaus-kastanienhof@spreewald-info.de
 Internet: www.gasthaus-kastanienhof.de
 An der B 168 am Abzweig nach Drehnow, gegenüber
 dem Landhotel Turnow
- Zeit:** **Samstag, 13.08.2011 ab 09:00 Uhr**
(Meldeschluss: 08:45 Uhr)
- Schiedsrichter:** Manfred Klinke, 0174 2088 015,
 E-Mail: manne-k@web.de
- Spielmaterial:** für 2 Spieler ist ein komplettes Schach-
 spiel (Uhr, Figuren, Brett) mitzubringen.
- Turnierbe-
 stimmungen:** je nach Teilnehmeranzahl wird der Aus-
 tragungsmodus am Spieltag festgelegt.
- Wertung bei
 Punktgleichheit:** Bei Punktgleichheit auf den Plätzen
 1 - 3 werden Stichkämpfe ausgetragen.
 Auf den übrigen Plätzen entscheidet bei
 Punktgleichheit folgende Reihenfolge:
 a) Sonneborn-Berger-Wertung
 b) Anzahl der Gewinnpartien
 c) Ergebnis gegeneinander
 d) Los
- Startgeld:** 5,00 Euro pro Teilnehmer
 Bei Meldung am Spieltag: 7,00 Euro
- Teilnahmemeldung:** bis zum 06.08.2011 an
 (Adresse siehe oben)
- Auszeichnungen:** Viele Sachpreise warten.

Mit sportlichem Gruß
 Hans-Jürgen Schmidt

Zwei Landesmeister Titel für Kanuten



Das erfolgreiche Team der Peitzer Kanuten bei den Landesmeisterschaften.

Bei hochsommerlichen Temperaturen fanden vom 03. - 05.06.2011 auf dem Beetzsee in Brandenburg/H. die 21. Landesmeisterschaften im Kanurennsport statt. Über 350 Teilnehmer aus 17 Brandenburger Vereinen waren am Start, um in verschiedenen Altersklassen um die begehrten Medaillen zu kämpfen. Auch die Peitzer Kanuten, die ein schlagkräftiges Team aufgebildet hatten, waren natürlich dabei. Am frühen Freitagmorgen startete der Tross Richtung Brandenburg. Gleich nach der Ankunft wurde unser Zeltlager aufgeschlagen, das uns die nächsten drei Tage als Quartier dienen sollte. Nachdem der Bootshänger entladen und eine kleine Stärkung eingenommen war, spürte man bei dem einen oder anderen Sportler schon leichte Nervosität aufkommen. Pünktlich um 13:00 Uhr begann der Wettkampf mit den Qualifikationsrennen. Hier wollten natürlich alle bestehen, um dann am Samstag in den Endläufen ein ernstes

Wort bei der Medaillenvergabe mitzureden. Als am Abend Bilanz gezogen wurden, blickte man in stolze Gesichter. Viele Finalplätze wurden mit großem Kampfgeist errungen. So gingen wir zuversichtlich in den nächsten Wettkampftag. Robert war der Erste, der an den Start ging. Mit seinem Sieg im Einerkajak der AK 16/17 über 200 m war unser erster Titel gewonnen. Ein zweiter sollte durch Anja und Kathi folgen, die den K2 der Damen Leistungsklasse über 4000 m gewannen. Zu diesen zwei Landesmeistertiteln kamen fünf Vizemeister und siebenmal Bronze hinzu. Als am Sonntagnachmittag die Heimreise anstand, hatten alle gestarteten Sportler wenigstens eine Medaille gewonnen. Solch eine geschlossene Mannschaftsleistung gab es selten. Folgende Sportler waren an der Medallenausbeute beteiligt: Jana, Anja, Kathi, Luise, Franziska, Laura, Charlotte, Nadine, Sophie, Robert, Lukas, Ludwig, Marcus und Oliver. (dn)

lokale Information

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
 ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Finale knapp verpasst

Jänschwalder Judoka bei Deutscher Katameisterschaft in Bremen

Am Himmelfahrtswochenende begaben sich die Judoka Mathias Zapf/Kevin Seidel und Michael Zapf/Lukas Stenzel zur Deutschen Meisterschaft im Bereich Kata nach Bremen. Mit an Ihrer Seite war Trainer Martin Reißmann.

Viele Wochen im Voraus haben sich beide Paare dafür sehr intensiv vorbereitet. Für Michael und Lukas war es immerhin schon die 2. Deutsche Meisterschaft und sie liebäugelten schon mit dem Finale. Dieses Ziel hatten auch Mathias und Kevin.

Da beide schon mehrfach gestartet sind, war dies auch realistisch.

Am Wettkampftag betraten alle hoch motiviert und konzentriert die Halle. Dies ist auch notwendig, da man nur eine Möglichkeit hat, die Wertungsrichter mit der eigenen Leistung zu überzeugen.

Für Mathias und Kevin sah es zu Beginn ihrer Demonstration sehr gut aus. Doch dann brachte ein Spalt in der Wettkampfmatte Mathias aus dem Takt. Er blieb mit dem Fuß darin stecken und kam dadurch mit der Reihenfolge der Techniken durcheinander. Er vertauschte eine Technik und dies führte zur Halbierung der Punkte. Somit war für beide das Finale ade. Ein sehr enttäuschender Tag für beide. Aber man hatte ja noch ein Eisen im Feuer.

Michael und Lukas zeigten auch eine sehr ansprechende Demonstration. Gemeinsam mit Trainer Reißmann war man

sich eigentlich sicher, dass diese Leistung für das Finale ausreichend ist. Doch mit 2 Punkten Differenz haben auch Sie das Finale verpasst. Im anderen Pool wären sie mit den erreichten Punkten im Finale gewesen. So herrschte auf Jänschwalder Seite doch etwas Unverständnis über das Ergebnis. An mancher Stelle konnte man die Einstufung der Wertungsrichter dann auch nicht ganz nachvollziehen und fühlte sich auch etwas ungleich behandelt. Selbst beistehende, erfahrene Kata-sportler aus anderen Verbänden meinten, dass diese Leistung ins Finale gemusst hätte. Ein Grund könnte sein, dass es dem Brandenburgischen Judoverband an Popularität und Einfluss in diesem Bereich fehlt. Schade, dass man solche Dinge, die man mit der eigenen Leistung nicht beeinflussen kann, immer wieder in Kauf nehmen muss. Obwohl dies nicht sehr förderlich für die Motivation der Einzelnen ist.

Doch das Jänschwalder Team ließ sich davon nicht entmutigen und genoss im Anschluss einen schönen Abend, wo man versuchte das Ganze mit Humor zu tragen.

Trotzdem einen herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg.

Einen großer Dank geht an Fahrer Lars Stenzel, der das Team sicher vom und zum Wettkampfort transportierte.

Daniel Klenner

Jänschwalder Judomädels fahren zur Landesmeisterschaft

Erfolgreiches Mädelsquartett bei KUEM/ F. Engel auf Platz 5

Am letzten Maiwochenende begann die Meisterschaftsreihe der U12/U14 im Judo.

Die erste Hürde galt es in Senftenberg bei der Kreisunionseinzelsmeisterschaft zu nehmen. Wie immer durften die ersten 3 zur Landesmeisterschaft fahren und der Fünftplatzierte war Ersatzmann. Das Jänschwalder Team war zwar nicht sehr groß, aber alles waren erfahrenen Wettkämpfer, so dass man schon davon ausgehen konnte das die ein oder andere Qualifikation am Ende rauskommt.

Los ging es mit der U12. Da hatte man mit Dominic Naumann und Florian Engel 2 gute Wettkampfsportler am Start. Schade war nur, dass beide im 31kg Limit antraten und sich so ggf. irgendwann gegenseitig aus den Rennen werfen mussten. Dominic eröffnete den Wettkampftag für die Jänschwalder und auch sei Ziel war ganz klar die Qualifikation. Er hatte in der 1. Partie einen sehr schwer zu kämpfenden Gegner, der es geschickt verstand sich auf Distanz zu halten, aber dennoch einzelne Angriffe zu starten. Trotz einiger starker Konterversuche gelang Dominic keine Wertung. So ging der Kampf ins Golden Score, wo die erste Wertung entscheidet. Doch auch nach der 2. Kampfzeit stand es unentschieden. so dass der Kampfrichter entscheiden musste und der Sieg ging an Dominics Gegner. Nun blieb der Weg über die Trostrunde zu Platz 3. Doch auch der 2. Kampf verlief ähnlich. Dominics Konterversuche waren im Ansatz gut, aber leider blieben diese ohne Wertung. So wurde auch dieser Kampf durch den Kampfrichter wieder gegen Dominic entschieden. Damit war die Qualifikation leider misslungen. Florian hatte es ähnlich schwer. Teilweise hatte er auch die gleichen Gegner wie sein Vereinskamerad. Er musste sich 2mal geschlagen geben, konnte aber noch aufgrund des Freilos in Runde

eins am Ende noch um Platz 5 kämpfen. Diese Partie gewann er mit schönem Judo im Boden und Stand. Somit ist er zumindest Ersatzmann für die LEM.

Nun waren die Mädels an der Reihe. Obwohl Sie einen späteren Beginn hatten, waren sie trotzdem schon bei der U12 anwesend, um Ihre Vereinskameraden mit anzufeuern. Auch hier waren mit Lea Briesemann und Anne Riettschel wieder 2 Kyoko Sportler in einem Limit. Lea und Anne gewannen alle ihre Kämpfe auf den Weg ins Finale vorzeitig und standen sich dann im Kampf um Platz 1 gegenüber. Diesen konnte am Ende Lea für sich entscheiden und wurde damit, wie im Vorjahr Kreisunionsmeister. Dann ging Maika Wartmann an den Start. Sie traf im ersten Kampf auf eine schwere, aber besiegbare Gegnerin. Leider verletzte sich Maika bei einer Aktion am Arm und konnte nicht mehr weiterkämpfen. So verlor sie diese und die restlichen Partien, hatte am Ende bei 5 Teilnehmern dennoch Platz 3 und ist damit qualifiziert.

Ihr Können nicht so richtig unter Beweis stellen konnte Juli-Vivien Kadler. Leider war in ihrem geringen Limit niemand vorhanden, sodass sie kampfflos den Titel erring. Leider, denn Julia war mit dem Ziel hingefahren zu kämpfen und hätte dies auch gerne getan. Aber bei der LEM ist sie ganz sicher nicht alleine in ihrem Limit. Zum krönenden Abschluss musste noch Janis Jachmann im 52 kg Limit auf die Matte. Sie verlor lediglich den Kampf um Platz eins und konnte mit ihrem 2. Platz das Ergebnis der Jänschwalder Judoka abrunden.

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer zu Ihrer Leistung und viel Erfolg bei der Landesmeisterschaft am 19.06. in Fürstenwalde.

Daniel Klenner



(Foto: Martin Reißmann)

Das Brandenburger Team mit den Jänschwalder Sportlern

Fußball

Eintracht Peitz holte den 4. Platz in der Landesklasse!

Altliga Drachhausen/Peitz ist Spitze

In der Landesklasse Süd hat Eintracht Peitz einen beachtlichen 4. Platz belegt und das in der 1. Saison. Mit vielen schönen Toren konnte man begeistern und das auch auf dem gegnerischen Platz. Leider gab es zu wenig Zuschauer auf Peitzer Seite.

Nachdem zu Beginn der Saison die Punkte noch fehlten, konnte Eintracht Peitz ab Mitte der Hinrunde dann die nötigen Punkte sammeln. So konnte man sich in der 2. Halbserie aus dem Abstiegskampf raus halten.

Die 2. Peitzer Mannschaft schaffte den Klassenerhalt in der 1. Kreisklasse nicht. Hier fehlte die letzte Konsequenz auch von der sportlichen Leitung, der Klassenerhalt war jedenfalls möglich. Eine starke 2. Mannschaft sollte Grundlage für die Weiterentwicklung der 1. Mannschaft sein. Nun wird es jedenfalls schwer für Eintracht Peitz II. sofort wieder aufzusteigen. Eintracht Peitz hat das Potential in der Landesklasse noch nicht ausgeschöpft und schon deshalb kann man sich auf die nächste Saison freuen.

Die Saison in der 1. Kreisklasse ist beendet. Für die Mannschaften des Amtes Peitz gab es nur mittelmäßige Ergebnisse. Die ehemaligen Kreisligisten Drachhausen und Jänschwalde konnten vorne nicht mitspielen. Drehnow und Peitz II. kämpften lange gegen den Abstieg. Die Drehnow holten in den letzten Spielen die notwendigen Punkte und konnten sich so retten. Peitz II. konnte den Abstieg nicht verhindern, auch weil innerhalb der Mannschaft das Leistungsgefälle zu groß war.

In der 2. Kreisklasse war Drewitz eine positive Überraschung. Der 3. Platz war am Ende die Ausbeute. Preilack konnte nicht überzeugen und Jänschwalde II. sowie Drachhausen II. hatten auch größere Probleme, um in der Klasse mithalten zu können.

Altliga nach dem 12. Spieltag

Im Spitzenspiel behielt Drachhausen gegen Drewitz mit 2 : 0 die Oberhand.

Mit dem BSV Cottbus-Ost kann Drachhausen nun um die Meisterschaft spielen.

(lo)



nen fremden Zimmerergesellen nicht schwer, seine handwerkliche Geschicklichkeit an den Mann zu bringen. Im Gegenzug für gute Leistungen bekam er nicht nur Geld, sondern auch Gelegentlich eine Unterkunft, denn grad in den Wintermonaten ist ein warmes, trockenes Bett sehr viel wert. Auf seiner Reise traf und begleitete er weitere Gesellen in andere Städte, Länder oder auch auf der Heimgehtipplei, was auch schon mal bis zu einer Woche dauern kann und so war es auch bei Manuel. Am 06.06. startete er von Lübbenau Richtung Heimat über Burg, Cottbus, Teichland, Peitz und Jänschwalde. Begleitet wurde er von 13 Gesellen, die ihm den Abschied von der Ferne etwas erleichterten. Wer in der Nähe von Peitz unterwegs war, konnte die in Zimmermannskluft gekleideten und mit Bündel und Wanderstab ausgestatteten Wandergesellen kaum übersehen und wer Manuel erkannte, wusste was das heißt: Die Heimkehr! Denn er hatte sich der „Fremdschreibung“ verpflichtet, was heißt, dass er seinem Heimatort, während der Dauer der Wanderschaft nicht näher als 50 km kommen

darf. Am 10.06. wurde Manuel und seine 13 Wandergesellen im Amt Peitz durch die Amtsdirektorin, Elvira Hölzner und die Bürgermeisterin der Gemeinde Tauer, Karin Kallauke begrüßt und herzlich willkommen geheißen. Am 11.06.2011 war es dann endlich soweit, die langerwartete Heimkehr nach vier Jahren Wanderschaft. Am späten Nachmittag versammelten sich wie schon im Juni 2007 Familie, Freunde und Bekannte am Ortsausgangsschild. Voller Vorfreude erwarteten sie Manuel, der mit einer Stunde Verspätung dem Warten endlich ein Ende setzte. 21 weitere Wandergesellen begleiteten ihn und halfen selbstverständlich auch beim Übersteigen des Ortszugangsschildes. Nach herzlichen Umarmungen von der Familie, ganz vorn natürlich der kleinste Bruder Robin, der sich schon so auf seinen Manuel gefreut hatte. Anschließend hießen ihn Bürgermeisterin Karin Kallauke sowie die stellvertretende Bürgermeisterin Kerstin Albrecht herzlich Willkommen, überreichten einen Blumenstrauß und eine Kleinigkeit für eine heitere Stimmung. Mit dem einen oder anderen Freuden-



Die Heimkehr des Wandergesellen Manuel Heinze

Im Juni 2007 verabschiedeten ihn Familie, Freunde und Bekannte am Ortsausgangsschild von Tauer mit der Gewissheit, dass sie ihn die nächsten 1096 Tage sicher nicht in der Gemeinde antreffen werden. Noch ein paar letzte liebe Worte und Wünsche von den Liebsten und mit ein bisschen Wehmut mussten sie Manuel ziehen lassen. Er begann seine Reise in

Berlin-Spandau, wurde dann von weiteren Wandergesellen begleitet und aus der Stadt herausgeführt. Nach einem Jahr in Deutschland führte ihn sein Weg in die Schweiz, nach Österreich, Dänemark, Holland, Kanada, Neuseeland, San Francisco und Mexico. Die Arbeit war nicht immer leicht und oft auch sehr unterschiedlich, aber dennoch ist es für einen rechtschaffe-



tränchen wurde er dann auch von seinen Freunden und Bekannten ganz herzlich begrüßt und in Empfang genommen. Bei der anschließenden Willkommensfeier sorgten die Gesellen mit ihren traditionellen Zunftbräuchen für eine ausgelassene Stimmung.



Fotos: Ulli Biemelt

Manuel genießt jetzt noch bis August eine kleine Auszeit

in der Heimat. Anschließend zieht er dann für einige Wochen weiter nach Frankfurt am Main, um seine Arbeit als Zimmerer weiterzuführen. Mit Stolz blickt er zurück und wird von dieser anstrengenden aber trotzdem schönen und erlebnisreichen Zeit noch lange reden.

Er konnte viele Erfahrungen sammeln, nahm hilfreiche Tipps für das Handwerk mit und kann diese jetzt in all seinen Arbeiten umsetzen und weitergeben. An dieser Stelle bedankt sich Manuel ganz herzlich bei allen Gratulanten, besonders bei seiner Familie für die Vorbereitung und Ausrichtung der Willkommensfeier sowie für die Bewirtung der 21 Wandergesellen. Ein Dank geht ebenfalls an die Familie Labsch, welche eine Unterkunft für zwei Nächte bot und sie mit Getränken und Speisen versorgten. (ri)

Senioren feierten im Kraftwerk Jänschwalde

Am 15. Juni fand im Amt Peitz nun schon zum 11. Mal die Festveranstaltung anlässlich der 18. Brandenburgischen Seniorenwoche statt. Organisiert vom Seniorenbeirat und der AWO Seniorenbegegnungsstätte wurde in diesem Jahr in der Betriebsgaststätte des Kraftwerkes Jänschwalde gefeiert. Pünktlich um 15:00 Uhr hatten die ca. 300 Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz ihren Platz an den festlich gedeckten und hübsch dekorierten Tischen gefunden und freuten sich auf einen Nachmittag in geselliger Runde.

Begrüßt wurden alle von Rudolf Blumrich, dem stellvertre-

tenden Vorsitzenden des Seniorenbeirates des Amtes Peitz. Tief bewegt teilte er in seiner Eröffnungsrede mit, dass die langjährige Vorsitzende, Gertrud Scholtissek, nach langer schwerer Krankheit im Alter von 65 Jahren verstorben ist. Er würdigte ihre Verdienste in der Seniorenarbeit. So war sie von Anfang an die Vorsitzende des Seniorenbeirates und maßgeblich an dessen positiver Entwicklung beteiligt. Nicht nur in Drachhausen und im Amt Peitz war sie uneigennützig engagiert, sondern auch über die Grenzen des Amtes hinaus im Kreisseniorinnenrat. Ihr zu Ehren, legten wir eine Schweigeminute ein.



Viele Bürger aus den Gemeinden folgten der Einladung.

Bevor Amtsdirektorin Elvira Hölzner in ihrer Ansprache den vielen ehrenamtlichen Helfern in der Seniorenarbeit dankte und sich über die zahlreichen Aktivitäten der Seniorinnen und Senioren im Amt freute, ließen sich alle Kaffee und Kuchen schmecken.

Das Angebot von Martina Weiß, Mitarbeiterin der Öffentlichkeitsarbeit der Vattenfall Europe Generation AG, eine Kraftwerksbesichtigung mitzumachen, haben viele dankend und mit viel Interesse angenommen.

Für das kulturelle Programm sorgten in diesem Jahr die Teichnixe Anika-Maria Fiebow und Horst Huhle mit Musik und Gesang sowie „Blümchen“, Winfried Hillebrand aus Groß Gaglow. Mit seinem komödiantischen Können brachte er alle zum Schmunzeln. DJ Lars aus Peitz sorgte für die musikalische Umrahmung und für die flotte Tanzmusik. Spätes-

tens bei der Annemarie-Polka und der Extratour zum 66. Geburtstag von Karin Tschirner aus Tauer haben viele ein Tänzchen gewagt.

Mit einem wohlschmeckenden Abendbrot wurde das Fest abgerundet. Petra Schomann, dem Küchenleiter Herrn Seemann und den ihren fleißigen Mitarbeitern sei Dank. Um 19:00 Uhr fuhren die die Seniorinnen und Senioren wieder in ihre Heimatgemeinden.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer und Mitwirkenden, den Mitarbeitern des Cottbus-Verkehrs, der VSG GmbH und der Vattenfall Europe Generation AG. Für die Unterstützung durch das Amt Peitz an dieser Stelle auch ein großes Dankeschön. Wir hoffen, dass alle gesund bleiben und wir uns bei einer der nächsten Feiern wiedersehen.

Brigitte Unversucht
Leiterin der AWO-Seniorenbegegnungsstätte



„Blümchen“ mischte sich unter die Senioren.

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

August-Bebel-Straße 29 in Peitz

Mittwoch, 06.07.

13:30 Uhr

Spielenachmittag

15:30 Uhr

Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 07.07.

14:00 Uhr

Englischkurs

Montag, 11.07.

13:15 Uhr und 14:30 Uhr

Seniorentanzgruppe
(Amtsbibliothek Peitz,
Bedum-Saal)

Dienstag, 12.07.

14:00 Uhr

Handarbeitstreff

Mittwoch, 13.07.

15:30 Uhr

Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Montag, 18.07.

13:15 und 14:30 Uhr

Seniorentanzgruppe
(Amtsbibliothek Peitz,
Bedum-Saal)

Dienstag, 19.07.

14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 20.07.

13:30 Uhr Spielenachmittag

Donnerstag, 21.07.

14:00 Uhr Englisch

Montag, 25.07.

13:15 Uhr und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe
(Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal)

Dienstag, 26.07.

14:00 Uhr Handarbeitstreff
Die nicht aufgeführten Kurse machen eine Sommerpause.
Änderungen vorbehalten!
Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 89214
oder Kultur- und Tourismusamt Tel.: 035601 8150
Öffnungszeiten:
Di. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



*Das Amt Peitz und der
Seniorenbeirat
gratulieren*



zum 90. Geburtstag

Rita Poetschke aus Tauer am 21.07.
Käthe Sommer aus Peitz am 23.07.

Drachhausen

Brigitte Pahn am 09.07. zum 60. Geburtstag
Wilfried Lehmann am 14.07. zum 60. Geburtstag

Drehnow

Hildegard Morling am 16.07. zum 82. Geburtstag
Martin Richter am 25.07. zum 75. Geburtstag
Helga Hannusch am 25.07. zum 60. Geburtstag

Heinersbrück

Gisela Richter am 08.07. zum 60. Geburtstag
Luise Krüger am 24.07. zum 84. Geburtstag

Jänschwalde

Ortsteil Drewitz

Erwin Richter am 06.07. zum 82. Geburtstag
Maria Stecklina am 08.07. zum 80. Geburtstag
Wolfgang Miatke am 12.07. zum 60. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Anna Richter am 11.07. zum 81. Geburtstag
Helene Starick am 17.07. zum 81. Geburtstag
Annelies Krüger am 22.07. zum 82. Geburtstag
Friedrich Suppan am 24.07. zum 70. Geburtstag

Peitz

Ingrid Röhrig am 06.07. zum 75. Geburtstag
Erwin Lehmann am 06.07. zum 70. Geburtstag
Klaus Hoffmann am 07.07. zum 70. Geburtstag
Ilse Konrad am 09.07. zum 80. Geburtstag
Christa Schreck am 10.07. zum 81. Geburtstag
Ellen Schimang am 13.07. zum 60. Geburtstag
Karl-Heinz Janz am 14.07. zum 60. Geburtstag
Hans Karl Möller am 16.07. zum 85. Geburtstag
Detlef Gründer am 18.07. zum 70. Geburtstag
Waltraud Matterna am 19.07. zum 60. Geburtstag
Walli Mattick am 20.07. zum 86. Geburtstag
Loni Genzer am 20.07. zum 80. Geburtstag
Hubert Ziesche am 21.07. zum 80. Geburtstag
Rolf Clement am 21.07. zum 75. Geburtstag
Dietrich Stauß am 21.07. zum 60. Geburtstag

Helga Zierer am 22.07. zum 75. Geburtstag
Georg Hoffmann am 23.07. zum 70. Geburtstag
Günther Gundlach am 23.07. zum 70. Geburtstag
Burgunde Knaut am 23.07. zum 65. Geburtstag
Dieter Domann am 23.07. zum 60. Geburtstag
Günter Bossenz am 25.07. zum 70. Geburtstag
Renate Hoffmann am 26.07. zum 70. Geburtstag

Tauer

Wolf-Rüdiger Adam am 06.07. zum 60. Geburtstag
Renate Hoppenz am 12.07. zum 70. Geburtstag
Loni Pehla am 14.07. zum 80. Geburtstag
Horst Schulze am 14.07. zum 75. Geburtstag
Irmgard Happatz am 19.07. zum 88. Geburtstag

Ortsteil Schönhöhe

Gerda Nagora am 25.07. zum 82. Geburtstag

Teichland

Ortsteil Bärenbrück

Helene Burschka am 07.07. zum 84. Geburtstag
Marie Nickel am 10.07. zum 85. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Günter Faustmann am 07.07. zum 60. Geburtstag
Kurt Noack am 11.07. zum 89. Geburtstag
Heidemarie Rhönisch am 13.07. zum 70. Geburtstag
Manfred Haube am 15.07. zum 70. Geburtstag
Herbert Hobracht am 16.07. zum 81. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Preilack

Fritz Schuppan am 09.07. zum 75. Geburtstag
Wolfgang Scheppan am 15.07. zum 60. Geburtstag
Fritz Frahnnow am 16.07. zum 75. Geburtstag
Elsbeth Wulff am 25.07. zum 60. Geburtstag

Ortsteil Turnow

Veronika Halkow am 07.07. zum 60. Geburtstag
Elli Hannusch am 10.07. zum 75. Geburtstag
Günter Bauersachs am 14.07. zum 75. Geburtstag
Edeltraud Danke am 26.07. zum 70. Geburtstag

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel. 22439

10. Juli

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor D. Witt

17. Juli

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor E. Poßack

24. Juli

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor K. Müller

31. Juli

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor R. Schultke

11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Lektor R. Schultke

Evangelisches Pfarramt JänschwaldeJänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel. 035607 436**Es liegen keine Meldungen vor.****Stadtkirchengemeinde Forst**Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel: 03562 7255**10. Juli**

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Grieben

Katholische Kirche Peitz**St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Tel. 0355 380670

Sommerregelung bis 14.08.2011:

Donnerstag: keine Werktagsabendmesse

Samstag: 18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag: kein Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow
Tel.: 035601 30490**Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:****10. Juli**

09:30 Uhr Gottesdienst/Pfr. i.R. D. Schütt

17. Juli

09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/H. U. Dobler

24. Juli

08:00 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler

31. Juli

08:00 Uhr Gottesdienst/A. Mucha

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

Evangelische Kirche Peitz

Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat): 15:00 Uhr Bibelstunde

Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10 D:
monatlich am 3. Donnerstag 15:30 Uhr Bibelstunde**Apostelamt Jesu Christi**

Markt 20, Peitz, Tel. 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.**Die Altopostolische Kirche (Deutschland) e. V.**

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31996

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.**Familienanzeigen**Hochzeit, Geburt, Jahrestag, Trauer -
teilen Sie es mit einer Familienanzeige in
Ihrem regionalen Amtsblatt mit.

www.wittich.de